

Zeitreisen Aktiv Genießen.

Schwäbische Alb!

Erlebnis Wandern mit Genuss

Powered by

LEKI
www.leki.de

www.schwaebischealb.de

ALB·GOLD



ALB-GOLD Kundenzentrum

Idealer Ausgangspunkt für Rad- und Wandertouren

Gläserne Produktion (Montag - Freitag)

Spätzle & Nudeln hautnah entdecken

Restaurant SONNE (tägl. geöffnet)

Kreative Nudelgerichte

Landmarkt (tägl. geöffnet)

Spätzle & Nudelvielfalt, regionale Spezialitäten

Kräuter Welt (tägl. geöffnet)

2 ha großer Erlebnispfad mit Kräutern und Pflanzen, Fußstapfenpfad und Bienenschaukasten

Veranstaltungskalender

Termine für das ganze Jahr

www.termine.alb-gold.de



ALB-GOLD Teigwaren

Grindel 1 · 72818 Trochtelfingen · Tel. (07124) 92 91-155 · www.alb-gold.de

Wo treffen Sie Albbüffel, Albrind und Alblamm?



Im Landgasthof Failenschmid, ein Familienbetrieb mit langer Tradition, im Biosphärengebiet Schwäbische Alb, trifft traditionelle, regionale schwäbische Küche auf 'Nouvelle Cuisine' von der Alb. Neben der Spezialität Bio-Albbüffel gibt es die schwäbischen Klassiker, Wild aus heimischer Jagd, Steak vom Albschwein, köstliches Lammfleisch vom Schäfer Stotz oder auch einfach das leckerdeftige Vesper, begleitet von einer großen Auswahl von Bieren und ausgesuchten Weinen. Alles bis zum hausgemachten Kartoffelsalat, den handgefalteten herzhaften Maultaschen oder der seltenen Hirnsuppe wird hier mit Liebe und bester Handwerkstradition hergestellt. Natürlich kommt das Fleisch aus eigener Hausschlachtung. Es gibt also genügend Gründe auf Ihrer Entdeckungsreise über die Schwäbische Alb bei uns einzukehren. Genießen Sie unsere gemütlichen Wirtsstuben, die freundlicher Atmosphäre und das familiäre Ambiente. Sonntags haben wir durchgehend warme Küche, ideal für Wanderer, denn die frische Albluft macht zu jeder Zeit hungrig. Und wenn Ihre Beine abends nicht mehr weiter wollen, dann erwarten Sie unsere Gästezimmer.

Tipps des Hauses für Sie:

- Spezialitäten vom Albbüffel
- Täglich wechselnde regionale Spezialitäten
- Jeden 1. Donnerstag im Monat rustikales Vesperbuffet ab 18:00 Uhr
- Einkaufsmöglichkeiten in der Albmetzgerei im Haus
- Behindertengerecht
- Gästezimmer

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr, Sa 11:00–21:00 Uhr, Mittwoch Ruhetag

Warme Küche: 11:30–14:00 Uhr, 17:00–21:00 Uhr

So 11:00–20:00; Warme Küche: 11:30–14:00 Uhr, 14:00–17:00 Uhr kleine Karte 17:00–20:00 Uhr

Failenschmid GmbH
Landgasthof und Albmetzgerei
Parkstr. 2, 72813 St. Johann-Gächingen,
Tel.: 07122 8287 0, Fax 07122 828711,
info@failenschmid.de, www.failenschmid.de

Failenschmid



**unbehindert
miteinander**
Assessing for good Service
for Disabled and Senior citizens

Inhalt

- 04_Impressionen
- 10_Qualitätsversprechen
- 12_Der Albsteig
- 18_Der Donauberglandweg
- 20_Der Donau-Zollernalb-Weg
- 22_Der Ehinger Besinnungsweg
- 23_Der Dreifürstensteig
- 24_Die Traufgänge
- 28_Der Schwäbische Albverein
- 29_LEKI – Ein Portrait
- 30_Ausgewählte Erlebnistouren
- 40_Geführte Wanderungen
- 42_Wandergastgeber
- 46_Arrangements
- 50_Impressum
- 51_Übersichtskarte



Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/schwaebische.alb.tourismus



Blick vom Schnecklestels
am Traufgang Ochsenbergtour

Willkommen

im LEKI-Wanderland Schwäbische Alb!

Erlebniswandern mit Genuss – so lautet die Formel für das Wandern auf der Schwäbischen Alb, dem geschichtsträchtigsten Mittelgebirge Deutschlands.

Damit Sie sich auf Ihren Wanderungen sicher und gut zurechtfinden, planen der Schwäbische Alb Tourismus e.V. und der Schwäbische Albverein in den kommenden Jahren ein einheitliches Beschilderungssystem für die gesamte Alb. Maßgeblich unterstützt werden wir darin von dem schwäbischen Unternehmen LEKI Lenhart GmbH aus Kirchheim unter Teck. LEKI ist Weltmarktführer von Stöcken und Handschuhsystemen für Freizeit- und Spitzensport und übernimmt die Neubeschilderung des 350 Kilometer langen Albsteigs (HW 1).

Albsteig – Top Trail of Germany

Als Panorama- und Erlebniswanderweg ohnegleichen wurde der Albsteig 2012 in den Verbund der Top Trails aufgenommen und zählt damit offiziell zu Deutschlands schönsten Wanderwegen. Seine über 100-jährige Tradition verdankt er dem Schwäbischen Albverein.

AlbZeit!

Welch erhabenes Gefühl beim Aufstieg zum Albtrauf, das einfach glücklich macht. Traumhafte Momente auf den Aussichtsbalkonen dieses einzigartigen deutschen Mittelgebirges. Blühende Wiesen, grüne Wacholderheiden, lichte Mischwälder bestimmen das Bild auf den Hochebenen der Alb, achthundert, ja tausend Meter über dem Meer!

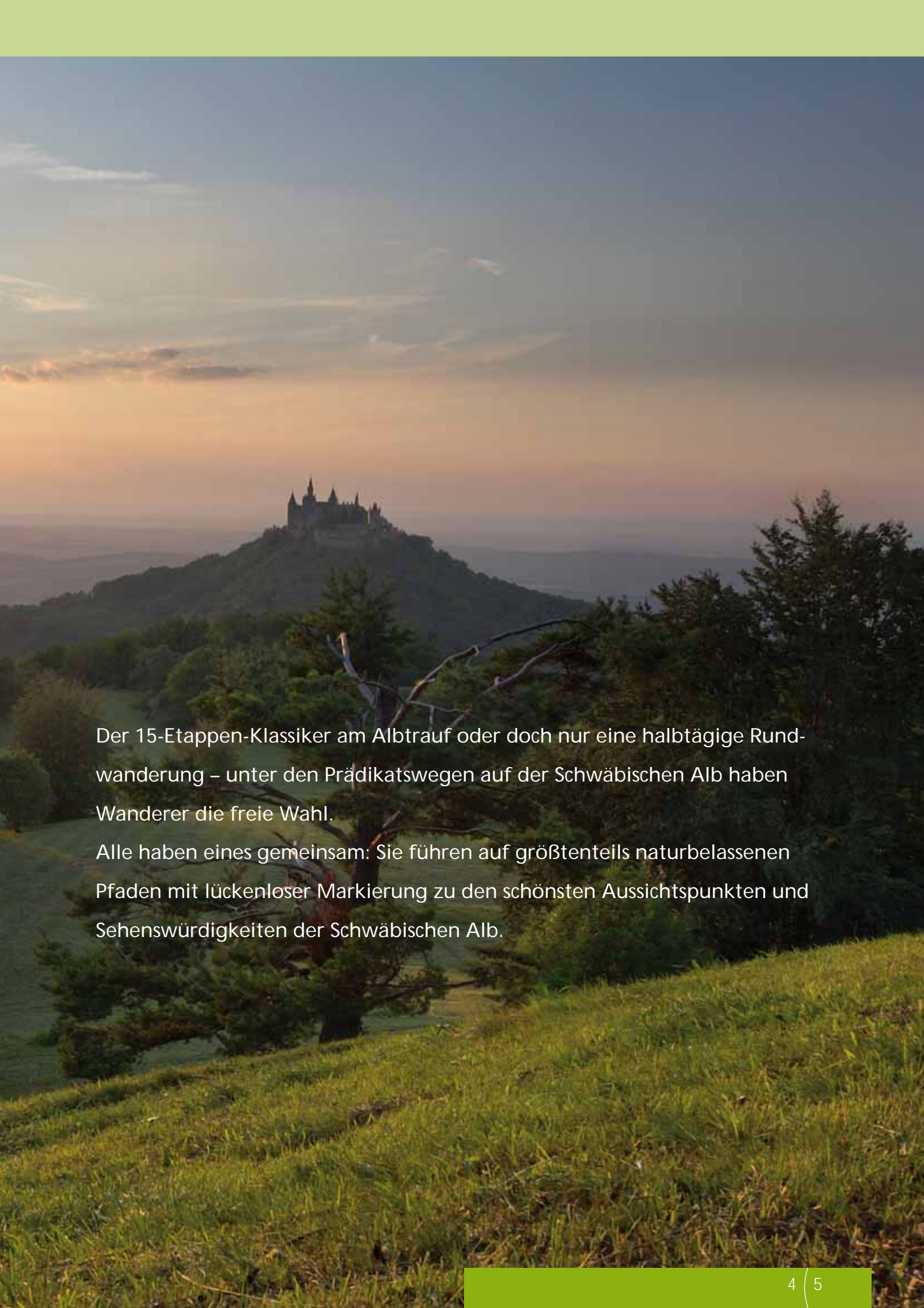
Innere Einkehr beim Durchqueren paradiesischer Landschaften. Stille, die man hören kann. Irdische Genüsse bei einem schwäbischen Vesper mit allem, was die Region kulinarisch zu bieten hat: Alblamm, Albzarella, Albschnecken, herrliche Früchte, Säfte und Most von unseren Streuobstwiesen. Erd(ge)schichten dann beim Abstieg – auf einer faszinierenden Zeitreise durchwandern wir Zeit und Raum...



Weinberge bei Tübingen

Ein Königreich für Wanderer

**Die Prädikatswege der
Schwäbischen Alb**



Der 15-Etappen-Klassiker am Albtrauf oder doch nur eine halbtägige Rundwanderung – unter den Prädikatswegen auf der Schwäbischen Alb haben Wanderer die freie Wahl.

Alle haben eines gemeinsam: Sie führen auf größtenteils naturbelassenen Pfaden mit lückenloser Markierung zu den schönsten Aussichtspunkten und Sehenswürdigkeiten der Schwäbischen Alb.



Blick vom Stiegelesfelsen über das Donautal

Es ist fast wie Fliegen. Ein schmaler Pfad schummelt sich eine Steilflanke entlang, streift durch orchideengesprenkeltes Unterholz.

Noch ein Schritt und man tritt auf einen Felsvorsprung, steht mit den Fußspitzen auf der Kante über den Baumwipfeln und genießt die Aussicht. Gegenüber recken sich die Türme einer stolzen Burg in den Himmel. Das ist Albsteig pur.

Der zu den Top Trails of Germany zählende Albsteig ist ein Klassiker unter den Fernwanderwegen Deutschlands. Schon seit 100 Jahren unterhält der Schwäbische Albverein diesen von ihm als Schwäbischen Alb Nordrandweg (HW1) geführten Weg, der in keinem Tourenbuch ambitionierter Wanderer fehlen darf. 350 Wanderkilometer, aufgeteilt auf 15 Etappen, immer an der steilen Kante des „WeltKulturGebirges“ Schwäbische Alb entlang: Schier unerschöpflich sind die Eindrücke am Wegverlauf zwischen Donauwörth, Aalen, Bad Urach, Albstadt und Tuttlingen.

Verwunschene Tropfsteinhöhlen liegen im unergründlichen Dunkel unter Märchenschlössern, Leitern führen hinab in Höhlenlöcher oder auf sagenhafte Aussichtswarten, Wasserfälle versprühen erfrischende Wasserschleier, Burgruinen erzählen von wilden Zeiten und Blumenwiesen verleiten zum Hinein-fallen-lassen, um die Sonne zu genießen.

Traufgänge für Genusswanderer.

Am Zeller Horn, gegenüber der Märchenburg Hohenzollern, trifft der Albsteig auf die Traufgänge. Sieben Tages- und Halbtagesrundtouren auf Premiumniveau ziehen sich durch die Wacholderheiden und Buchenwälder rund um Albstadt bis hinauf zu den eindrucksvollen Felsvorsprüngen am Schlossfelsen, Gräbelesberg, Böllat oder Raichberg. Bereits zwei Preise hat die



Die Prädikatswege der Alb:

Albsteig (1), Donauberglandweg (2), Donau-Zollernalb-Weg (3), Traufgänge (4), Ehinger Besinnungsweg (5), Dreifürstensteig (6)

Stadt Albstadt mit den Traufgängen abgeräumt: Nach dem Traufgang „Zollernburg-Panorama“, der 2011 den 2. Platz bei der Wahl zu Deutschlands schönsten Wanderwegen belegte, landete das Gesamtprojekt der Traufgänge auch auf dem 2. Platz beim Wandermagazin AWARD 2012 für innovative wandertouristische Projekte.

Zwei Qualitätswege, eine Top-Runde.

Am Lemberg, mit 1015 Metern der höchste Berg der Schwäbischen Alb, trifft der Albsteig auf Donaubergland- und Donauzollernalbweg. Der Donauberglandweg verläuft auf luftigen Pfaden, oft genau am Trauf entlang, über weitere »Tausender« südwärts bis zur Sonnenkultstätte am Dreifaltigkeitsberg und weiter quer durch den Naturpark Obere Donau zum Donautal hin. Lichtdurchflutete Bachtälchen leiten ins spektakuläre Durchbruchstal, den „Schwäbischen Crand Canyon“, dem der Donauberglandweg bis Beuron zumeist oberhalb des Tals vorbei an zahlreichen Aussichtspunkten verlaufend folgt.

Dort schließt sich der Donau-Zollernalbweg an und ermöglicht so eine über 200 Kilometer lange Rundtour. Das Donautal gönnt kaum eine dramaturgische Pause: beeindruckende Tiefblicke und Aussichten und die vom Hohenzollernschloss gekrönte Stadt Sigmaringen. Ganz anders das liebevolle Tal der Lauchert mit den Burgen und Höhlen von Veringenstadt und dem mittelalterlichen Gammertingen. Dann die Überquerung der Albhochfläche und schließlich wieder mehr Landschaftsdramatik: höhere und steilere Berghänge und grandiose Aussichten vom Lochen, Schafberg und Plettenberg.

Die zwei jüngsten Wanderprojekte der Alb mit Qualitäts- bzw. Premiumsiegel sind der Ehinger Besinnungsweg und der Dreifürstensteig bei Mössin-



Aussicht am Traufgang Felsenmeersteig

gen. Auf 13 Kilometern führt dieser als Rundwanderung durch die Streuobstwiesen entlang des Mössinger „Früchtetraufs“, wo er auf den Albsteig trifft und diesen ein Stück begleitet. Glanzpunkte der Tour sind der Aussichtspunkt Dreifürstenstein mit Panoramablick zur Burg Hohenzollern und das Top-Geotop Bergrutsch „Hirschkopf“, ein einzigartiges Fenster in die Erdgeschichte. Der Dreifürstensteig wurde im Sommer 2012 von Ministerpräsident Kretschmann eröffnet, während die „Wege der Einkehr und Besinnung auf der Ehinger Alb“ bereits seit 2011

Wanderer auf ihrer Suche nach dem Mehr des Lebens begleiten. Der 50 km lange Rundweg verläuft durch die Kulturlandschaft des Biosphärengebiets mit ihren sanften Kuppen, dunklen Wäldern, lichten Auen und Ausblicken über weites Land. Schritt für Schritt lädt der Weg dazu ein, den Alltag hinter sich zu lassen und im besten Wortsinn wieder „zur Besinnung“ zu kommen. Tafeln am Wegesrand geben Zeugnis von herausragenden Orten, die das Zusammenspiel von Mensch und Natur widerspiegeln.



Manuel Andrack
Autor und Deutschlands
„Wanderpapst“

„ Ich bin schon oft auf sehr schönen Wegen im deutschen Mittelgebirge gewandert. Aber die Traufgänge im Herzen der Schwäbischen Alb lassen mich immer wieder mit offenem Mund staunen. Diese Traufkante! Diese Aus-Blicke! Diese Heidelandschaften! Diese Felsen! Sensationell, spektakulär.“

UNESCO: Landschaft mit herausragender Bedeutung

Gleich drei Mal wurde die Landschaft der Schwäbischen Alb zwischen Stuttgart, Neckar und Donau bereits für ihr besonderes Erbe von der UNESCO ausgezeichnet.

Bedeutende Fossilienfundstätten und einmalige Einblicke in die Erd- und Menschheitsgeschichte vermittelt der GeoPark. Wacholderheiden auf der Albhochfläche, Streuobstwiesen zu Füßen des Albtraufs, bizarre Felstürme und artenreiche Buchenwälder, im Wind wogende Dinkelfelder und schmackhafte Alblinsen auf dem Teller stehen für das Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Ganz im Osten der Alb, am römischen Limes, dem bedeutendsten archäologischen Denkmal Deutschlands, schlagen Rekonstruktionen, Museen und Ausgrabungen 2000 Jahre Geschichte auf.

Darüber hinaus haben mit den Staufern und den Hohenzollern zwei Kaisergeschlechter ihre Spuren hinterlassen und zum einmaligen Reichtum an Burgen und Schlössern der Region beigetragen. Dies alles macht die Schwäbische Alb zu einem echten „WeltKulturGebirge“, das auf den Prädikats- und Erlebniswegen der Region erwandert werden kann.



„ In der Wanderregion Schwäbische Alb verbindet sich die herrliche Landschaft mit den vielen kleinen und größeren Ereignissen im Jahreslauf und den Produkten aus der Landwirtschaft zu einer schönen Einheit. Ziel und Höhepunkt einer jeden Wanderung können die guten Dorfgasthäuser und Landgasthöfe sein. Gepflegt und getragen wird dies alles von den Menschen, die man einfach wertschätzen und gern haben muss.“

Ulrich Zimmermann

Inhaber der Berg Brauerei



„ Was ich an der Landschaft so liebe und in dieser Form noch nirgendwo anders gesehen habe, ist, wie sie sich auf kurzer Distanz verändert, von Karst zu dichtem Mischwald wechselt und im nächsten Moment Wacholderheide und Schafe anbietet. Am direktesten erlebt man die Natur natürlich beim Wandern, und da ist mir auf der Schwäbischen Alb die gute Beschilderung der Wanderwege über alle Höhen und Tiefen besonders positiv aufgefallen. Jeder Wandertyp kommt hier auf seine Kosten, jede Altersklasse ebenfalls.“

Peter Bongartz

Schauspieler der ARD-Fernsehserie

„ Heiter bis tödlich – Fuchs und Gans“

„ Die Schwäbische Alb mit ihrem hellen, freundlichen Juragestein hat es mir angetan. Die großartigen Landschaften und die biologische Vielfalt dieses erhaltens- und schützenswerten Naturschatzes begeistern mich jedes Mal aufs Neue. Bei einem strammen, mehrstündigen Marsch kann ich hier, inmitten der Stille und Schönheit dieser einzigartigen Kulturlandschaft, neue Energie tanken, abschalten und zu mir selbst finden.“

Winfried Kretschmann

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg



Waltraud Lenhart

Leki Lenhart GmbH

„ Die Natur hat hier eine so faszinierende und vielfältige Landschaft geschaffen, dass es immer etwas zum Entdecken und zum Staunen gibt. Die vielen Ausflugziele und Angebote, besonders auch für Kinder, lassen keine Langeweile aufkommen.“

ErlebnisWandern mit Genuss – unser Qualitätsversprechen



Alle in dieser Broschüre vorgestellten Wege und Themenpfade sind ausgesuchte Wanderwege, die hohe Qualitätsanforderungen erfüllen und besondere Erlebnisse bieten.



Vier Fernwanderwege auf der Schwäbischen Alb mit einer Gesamtlänge von 600 Kilometern tragen das Siegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ : Albsteig, Donauberglandweg, Donau-Zollernalb-Weg und Besinnungsweg

Ehinger Alb. Dazu kommen mit den Albstädter Traufgängen und dem Mössinger Dreifürstensteig acht mit dem Deutschen Wandersiegel „Premiumweg“ ausgezeichnete Rundwanderwege.

Die Prädikate „Premiumweg“ und „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ stehen für höchste Wanderqualität:

- Hoher Anteil naturbelassener Wege und Pfade
- Nutzerfreundliche, lückenlose Markierung
- Abwechslungsreiche Wegeführung und schöne Ausblicke
- Erlebnispotential

Unsere Erlebnis- und Themenwanderwege auf den Seiten 30-39 in dieser Broschüre sind ebenfalls nach strengen Landschafts- und Qualitätskriterien ausgewählt. Rund um den Steinheimer Meteorkrater, auf den Spuren der Neandertaler zu den Fundstellen der ältesten Kunstwerke der Menschheit oder von Brauerei zu Brauerei – alle Themenpfade führen zu herausragenden kulturellen, historischen, kulinarischen oder geologischen Highlights der Schwäbischen Alb. Bei einer Länge von vorwiegend 12 bis 20 Kilometern bleibt genügend Zeit, um faszinierende Landschaftseindrücke und Ausblicke zu genießen oder bei der Rast schwäbische Spezialitäten zu probieren. An den Ausgangspunkten unserer Touren sind



Blick von Burg Hohenneuffen

ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden, Sie erreichen die Startpunkte aber ebenfalls mit Bus oder Bahn. Und auch die Streckenwanderungen sind so gewählt, dass Sie mit dem ÖPNV zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung zurückkommen.



Für die Rast oder einen Wanderurlaub auf der Schwäbischen Alb sind die „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ die richtige Wahl. Eine Übersicht aller Betriebe in der Region mit diesem Siegel finden Sie ab S. 42.

Die „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ bieten:

- Aufnahme von Gästen auch nur für eine Nacht
- Hol- und Bringservice zu Wanderwegen
- Gepäcktransport zur nächsten Unterkunft
- Wasch- und Trockenmöglichkeit für Ausrüstung und Kleidung
- Wanderkundige Mitarbeiter
- Bereitstellung von Wandervorschlägen und Informationen zu Sehenswürdigkeiten
- Regionale Küche, vielfältiges Frühstück und Lunchpakete

Kulinarische Genüsse aus der Region bieten auch die Biosphärengastgeber, die in vielen Orten in und um das Biosphärengebiet Schwäbische Alb zu finden sind (S. 45). Gelebte ökologische Werte und eine große Verbundenheit mit der Region bei hohen Qualitätsstandards ist ihr Credo. Das Spektrum der Betriebe reicht vom Biohotel über den Landgasthof bis hin zur Chocolaterie.



Unverlaufbare Wege dank perfekter Beschilderung.

Einen hohen Anteil an naturbelassenen Wegen und Pfaden, abwechslungsreiche Touren vorbei an atemberaubenden Aussichtspunkten, landschaftlichen und kulturellen Highlights, das bieten die Prädikatswege der Schwäbischen Alb.

Der einfache Weg zum Glück

TOP TRAILS
OF GERMANY
Deutschlands beste Wanderwege



alle Infos:
www.toptrails.de

- ◆ Altmühltal-Panoramaweg ◆ Rothaarsteig ◆ Albsteig
- ◆ Westerwald-Steig ◆ Saar-Hunsrück-Steig ◆ Goldsteig
- ◆ Kammweg Erzgebirge-Vogtland ◆ Der Hochrhöner
- ◆ Harzer-Hexen-Stieg ◆ Eifelsteig ◆ Hermannshöhen
- ◆ Westweg-Schwarzwald ◆ Schluchtensteig ◆ Rheinsteig



// Die Top Trails of Germany – das sind **DIE SPITZEN-WANDERWEGE** in Deutschland! Wer gerne wandert und unterwegs ist in der Natur, für den sind diese Wanderwege ein Muss. Denn alle haben sich eines auf die Fahne geschrieben: **WANDERN MACHT GLÜCKLICH** – jeden auf seine Weise. Und um dieses Glück zu finden und zu erleben, sind Dir die Top Trails gern behilflich. Tue etwas für Dich, sei aktiv und genieße! //



Innovative Trekking-schirme

EuroSCHIRM
EBERHARD GÖBEL



...die bewährte Ergänzung zur modernen Regenbekleidung



- ➔ extra leicht – hohe Stabilität
- ➔ kein Schwitzen durch Wärmestau



- ➔ Kopf und Oberkörper bleiben frei
- ➔ robuste Schutzhülle



Weitere Trekkingschirme, Produktdetails und Bestellmöglichkeit:
www.euroschirm.com
Fon +49 (0)731-140130 · Fax +49 (0)731-1401310
info@euroschirm.com

EBERHARD GÖBEL GMBH+CO
– EuroSCHIRM ist Partner der TOP TRAILS of Germany –



Albrauf bei Neuffen

Immer an der Kante lang...

... schlängelt sich der Albsteig (HW1/ Schwäbische Alb Nordrandweg) auf gut 350 km zwischen Tuttlingen und Donauwörth entlang der Steiflanke am Nordrand der Alb. Der Klassiker, immerhin über 100 Jahre alt, ist seit 2012 Mitglied im Verbund der „Top Trails of Germany“ und somit ganz offiziell einer der besten Wanderwege Deutschlands.



Wandern ohne Gepäck auf dem Albsteig: Von Bad Urach bis Jungingen, 5 Übernachtungen (4 Etappen), mehr Infos s. S. 46

ab 295,50 EUR p.P.

Buchung

www.touristik-service-agentur.de



Blick auf Burgruine Hohenneuffen

Die Erlebnisroute verläuft auf abwechslungsreichen und größtenteils naturbelassenen Pfaden über weite Strecken direkt an der Traufkante entlang und bietet so immer wieder atemberaubende und faszinierende Weitblicke über das Albvorland. Von den Redakteuren der Zeitschrift „Wandermagazin“ erhielt er dafür den Beinamen „Traumbalkon im Süden“.

Der Albsteig startet in Donauwörth und führt vorbei an der Harburg am Rande des Rieses nach Bopfingen, dessen Wahrzeichen, der Zeugenberg Ipf mit seinen keltischen Wallanlagen, weithin sichtbar ist. Hinter Aalen beginnen die ersten steileren Aufstiege. Für die Mühen entlohnen die Panoramen von den Aussichtspunkten am Albtrauf, beispielsweise von der heidebestandenen Kuppe des Volkmarsberges und vom sagenumwobenen Rosenstein mit seinen Felsenhöhlen.

Es folgt ein Auf und Ab über die Berge der Filsalb bis zur Ruine Reußenstein und zum Randecker Maar. Das heutige Naturschutzgebiet ist der übrig gebliebene Trichter eines Vulkanausbruches vor ca. 14 Millionen Jahren. Vorbei an der Burg Teck und dem Hohenneuffen, der zweitgrößten Festungsrue Süddeutschlands, führt der Absteig in die Fachwerkstadt Bad Urach. Beeindruckend ist der Uracher Wasserfall, wo der Quellbach in freiem Fall 37 m in die Tiefe stürzt. Es folgen kulturelle und geologische Höhepunkte wie das romantische Schloss Lichtenstein, die Nebelhöhle und der Mössinger Bergrutsch.

Im letzten Drittel des Fernwanderweges warten großartige Aussichtsberge: Roßberg, Bolberg, Dreifürstenstein, Raichberg mit Zeller Horn und einmaligem Blick zur Burg Hohenzollern, der Felskoloss des Lochensteins, dann der Plettenberg und der Lemberg (höchster Berg der Schwäbischen Alb mit 1015 m) und gelegentlicher Fernsicht bis zu den Alpen. Über



Ruhelage bei Albstadt

©Albstadt



Blick vom Zeller Horn zur Burg Hohenzollern

den Dreifaltigkeitsberg mit Blick bis zum Hochschwarzwald führt das letzte Teilstück des Albsteigs nach Tuttlingen. Sportliche Wanderer schaffen den Albsteig in fünfzehn Etappen, wer es gemütlicher mag, nimmt sich 20 bis 25 Tage Zeit oder kommt immer wieder und erlebt die Schwäbische Alb immer wieder aufs Neue.

„Was den Weg so sensationell macht, ist die Reliefenergie und seine Aussichten. Dieses Prachtexemplar eines Wanderweges hat Panoramen im Gepäck, die jeden mit der Zunge schmalzen lassen.“

Michael Sängler
Chefredakteur der Zeitschrift
„Wandermagazin“

Die wichtigsten Fakten

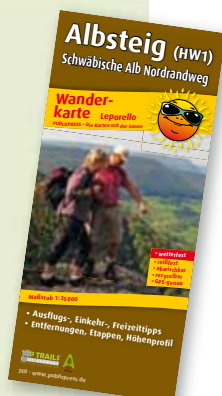


- Länge: ca. 350 km
- Etappenzahl: 15 Etappen
- Niedrigster/Höchster Punkt: 379 m / 1015 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Wegmarkierung: Rotes Dreieck
- Routenverlauf: s. Übersichtskarte S. 50/51
- Karten/Literatur: Wanderkarte-Leporello Albsteig, wetterfest, 1:35.000, Verlag Publicpress, 2013, ISBN: 978-3-89920-740-8, 8,95 EUR, auch in vielen Tourist-Informationen erhältlich

Eine ausführliche Wegebeschreibung sowie Karten und GPS-Tracks für alle 15 Etappen des Albsteigs können auf www.albsteig.com heruntergeladen werden.

Infos

Schwäbische Alb Tourismus e.V.
Marktplatz 1 | 72574 Bad Urach | Tel. 07125 948106
info@schwaebischealb.de | www.schwaebischealb.de



Appetithappen – Albsteig zum Ausprobieren

Für alle diejenigen, die nur einen Tag oder ein Wochenende zur Verfügung haben, um den Albsteig kennenzulernen, stellen wir auf den folgenden Seiten die schönsten Etappen vor. Alle Wanderungen führen zu besonderen Erlebniszielen. Glanzlichter sind die vielen Aussichtspunkte mit Panoramablick weit über das Albvorland, interessante Felsformationen, zahlreiche Burgen, Schlösser, Ruinen und Höhlen.

Alle Touren sind so konzipiert, dass An- und Abreise mit dem ÖPNV erfolgen kann. Wer lieber das Auto nimmt, kommt mit Bus/Bahn auch wieder zum Ausgangspunkt der Streckenwanderungen zurück. Fahrplanauskunft unter www.efa-bw.de

Tipp der Redaktion:

Auto am Etappenziel abstellen und ÖPNV zum Startpunkt nutzen. Dann kann die Wanderung nach Belieben eingeteilt werden und bei spontanen Abstechern, Besichtigungen oder einer längeren Rast muss keine Rücksicht auf Fahrpläne genommen werden.

Erklärungen zu den Etappenprofilen

- 6** Die Tournummern entsprechen den Nummern auf der Übersichtskarte S. 51/52
-
- Gehzeit** bei gemächlichem Wandertempo (3,5 km/h)
-
- Höhenmeter** alle Auf- und Abstiege addiert
-
- Schwierigkeit** von sehr einfach (★☆☆☆☆) bis sehr anspruchsvoll (★★★★★)
-
- Übernachten und Genießen** ausgewählte Betriebe entlang der Strecke und in der Region zum Beispiel
🏡 Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland

Ausführliche Wegebeschreibungen, detaillierte Karten und GPS-Daten auch für diese Wanderungen können auf www.albsteig.com heruntergeladen werden.



Fotografie: Ralph Horn

Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

Unsere Ausstellung ist täglich außer dienstags für Sie geöffnet. Schauen Sie doch mal rein!

11.00 - 17.00 Uhr (November - März)
10.00 - 18.00 Uhr (April - Oktober)

www.biosphaerenzentrum-alb.de

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb 



Wie kraftvoll die Natur den Körper erfüllt!

Die Wanderregion
mit dem Plus -
Entspannung für Körper
und Seele
im Biosphärengebiet
Schwäbische Alb.

Die Bad Urach Touren-App
für iPhone und Android
Mit Ihrem Smart-Phone und einem
Reader kommen Sie direkt zur
entsprechenden App.



 App Store  Google Play


Bad Urach

www.badurach-tourismus.de
Tel. 07125 9432-0 | info@badurach.de

Info

- Länge: 21,7 km
- Gehzeit: 7–8 h
- Höhenmeter: ↑ 613 m ↓ 604 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Unterkochen Bahnhof
- Ziel: Heubach Marktplatz
- Wegmarkierung: Rotes Dreieck
- ÖPNV: Hin: Aalen – Unterkochen mit DB; Rück: Heubach – Aalen Bus 1 bis Schwäbisch Gmünd, weiter mit DB

Erlebnisziele

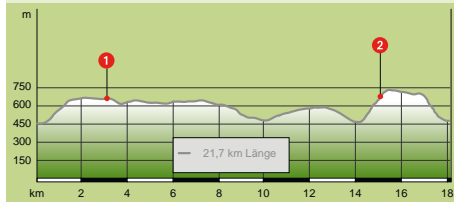
- Aussichtspunkt Aalbäumele
- Staufische Burgruine Rosenstein

Übernachten und Genießen

🏠🍷🍷 Gästehaus Schweizerhof, Böbingen

Kontakt

Stadt Aalen | Tourist-Information
 Marktplatz 2 | 73430 Aalen
 Tel. 07361 52-2357 oder -2358
 touristik-service@aalen.de
 www.weltkultour-schwaebischealb.de



TOUR 1 Von Turm zu Turm die Alb überblicken – Der Albpanoramaweg vom Aalbäumele zum Rosenstein



Blick vom Rosenstein

Die Etappe von Unterkochen nach Heubach ist genau richtig, um einen spannenden Einstieg in die Region zu erleben. Herrliche Aussichtspunkte, tiefe Schluchten, typische Heidelandschaft und historische Bauwerke begeistern gleich zu Beginn. Unterkochen ist umgeben vom Albuch und dem

Härtfeld und wird von der Wallfahrtskirche St. Maria dominiert. Auf den Albuch geht es hoch hinaus zum Aalbäumele mit seinem filigranen Aussichtsturm. Er bietet eine geniale Aussicht, aber auch Einblicke in die geologischen Besonderheiten der Region. Durch eine Schlucht gelangt man ins Wolfertstal, dann grüßt das NSG Volkmarberg. Herrliche Wacholderheide und Weidenbuchen gibt es hier – typisch Schwäbische Alb. Vorbei an Tauchenweiler führt der HW 1 zu den Weierwiesen. Die Burgruine Rosenstein liegt auf einem Felssporn hoch über Heubach. Vom Palas mit seinen Fensteröffnungen bietet sich ein toller Blick. Steil geht es bergab am Fuß des Bergfelsen entlang nach Heubach mit seinen schönen Fachwerkhäusern am Marktplatz.



Info

- Länge: 12,7 km, Gehzeit: 4 h
- Höhenmeter: ↑ 466 m ↓ 394 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Tälesbahnhof in Neuffen
- Ziel: Bahnhof in Bad Urach
- Wegmarkierung: Rotes Dreieck des Albsteigs/ HW1, blaues Dreieck für den Aufstieg
- ÖPNV: Ermstalbahn bis Bad Urach, Tälesbahn bis Neuffen; zwischen Bad Urach und Neuffen Ermstalbahn und Bus Metzgingen – Beuren

Erlebnisziele

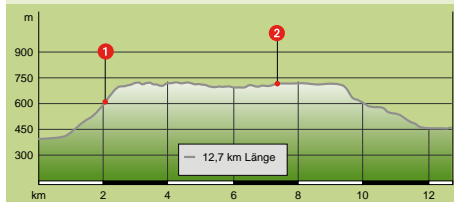
- Höhlenlöcher im Bauerlochwald
- Fachwerkstädte Bad Urach und Neuffen
- Burgruine Hohenneuffen mit toller Aussicht
- Keltische Befestigung Heidengraben

Übernachten und Genießen

🏠🍷🍷 Biosphärenhotel Graf Eberhard
 🏠🍷🍷 Ferienwohnungen im Haus Laurentia
 🏠🍷🍷 Ferienwohnung Eisele

Kontakt

Kurverwaltung Bad Urach | Bei den Thermen 4
 72574 Bad Urach | Tel. 07125 9432-0
 info@badurach.de | www.badurach-tourismus.de



TOUR 2 Von der Tälesbahn zur Ermstalbahn



Altstadt Bad Urach

Das historische Sofazügle fährt nur noch an bestimmten Tagen. Den regulären Verkehr zwischen Nürtingen und Neuffen leisten heute moderne Triebwagen. Die Ermstalbahn hat 1999 nach 23 Jahren Pause ihren Betrieb wieder aufgenommen. Ideale Vorbedingungen also für einen sanften Tourismus am Albtrauf, ganz ohne Auto! Der Aufstieg durch das Fachwerkstädtchen Neuffen und die Neuffener Tälesweinberge ist wohl steil, belohnt aber durch immer weiter werdende Ausblicke. Oberhalb der Weinberge dann das Blumenparadies der Neuffener Heide. Durch den Buchenwald führt uns das blaue Dreieck weiter steil hinauf auf den Hohenneuffen. Hier wechseln wir auf den Albsteig. Die Spitze des roten Dreiecks weist den Weg am Albtrauf entlang: An den Höhlenlöchern

kann man sich das Abstürzen der Felschollen bildhaft vorstellen. Die Fernsicht von den Felszinnen reicht über das Albvorland und Stuttgart bis zum Stromberg, aber auch moderne Kunst in Form der Brille und Geo-/Biotope wie der Vulkanschlot Molach oder der keltische Heidengraben machen aus der Wanderung ins Fachwerkidyll Bad Urach eine wahre Erlebnis- und Genussstour! Und zum Abschluss kann man sich durch einen Besuch der AlbThermen in Bad Urach belohnen.



Info

- Länge: 15,5 km
- Gehzeit: 4–5 Stunden
- Höhenmeter: ↑↓ 648 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Lichtenstein-Unterhausen
- Wegmarkierung: Blaues Dreieck bis Nebelhöhle und ab Rötelstein, dazwischen Rotes Dreieck
- ÖPNV: Reutlingen - Unterhausen (Oberhaus. Steige) RAB-Regionalbus 7606 oder 7644

Erlebnisziele

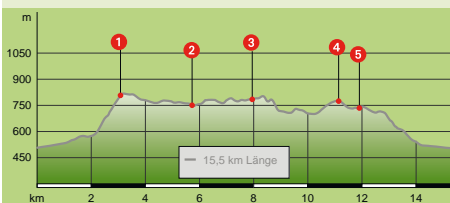
- Nebelhöhle
- Schloss Lichtenstein
- Traifbergfelsen

Übernachten und Genießen

☺ ☺ „Maultaschenwirt“ bei der Nebelhöhle, Schlossschenke Lichtenstein

Info & Kontakt

Mythos Schwäbische Alb
Kaiserstraße 27 | 72764 Reutlingen
Tel. 07121 480-3033
info@mythos-alb.de
www.mythos-alb.de



TOUR 3 Tropfsteinhöhle und Märchenschloss

Bei dieser Tour kommen Kultur- und Naturliebhaber auf ihre Kosten. Schon kurz nach dem Start ein Highlight: die Nebelhöhle. Sie wurde 1920 entdeckt und zählt zu den schönsten Tropfsteinhöhlen der Alb. Von den 803 m Gesamtlänge sind 430 m für den Besucher erschlossen.

Durch eine herrliche Landschaft, vorbei am Gießstein, geht es am Trauf entlang zum Aussichtsfelsen Linsenbühl und zum Schloss Lichtenstein, einem der bekanntesten Ausflugsziele der Schwäbischen Alb. Hoch über dem Tal steht das im Stil der Burgenromantik erbaute Märchenschloss, das nach einer Romanvorlage von Wilhelm Hauff erbaut wurde. Hier bietet sich auch (von März bis November) ein Besuch des Abenteuerparks mit Kletterparcours an. Die Wanderung führt vom Schloss, vorbei am Hauffdenkmal, nach Traifberg, wo man die Honauersteige überquert. Auf der anderen Talseite geht es mit fantastischen Aussichtsfelsen und tollem Blick auf Schloss Lichtenstein nach Honau und Unterhausen.



Schloss Lichtenstein



Info

- Länge: 11,1 km
- Gehzeit: 3–4 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 444 m ↓ 656 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Lochenpass / Tieringen
- Ziel: Schömberg (am Plettenberg)
- Wegmarkierung: Rotes Dreieck
- ÖPNV: Hin: Balingen – Meßstetten-Tieringen Lochen Jugendherberge mit Regionalbus 17; Rück: SBG-Bus 7440 bis Balingen

Erlebnisziele

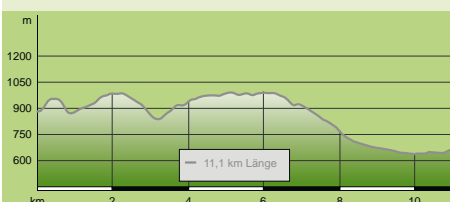
- Lochen
- Schafberg
- Plettenberg
- Stausee Schömberg

Übernachten und Genießen

☺ ☺ ☺ Hotel-Café-Bäckerei-Baier in Schömberg

Info & Kontakt

Zollernalb-Touristinfo
Hirschbergstr. 29 | 72336 Balingen
Tel. 07433 921139
info@zollernalb.com
www.zollernalb.com



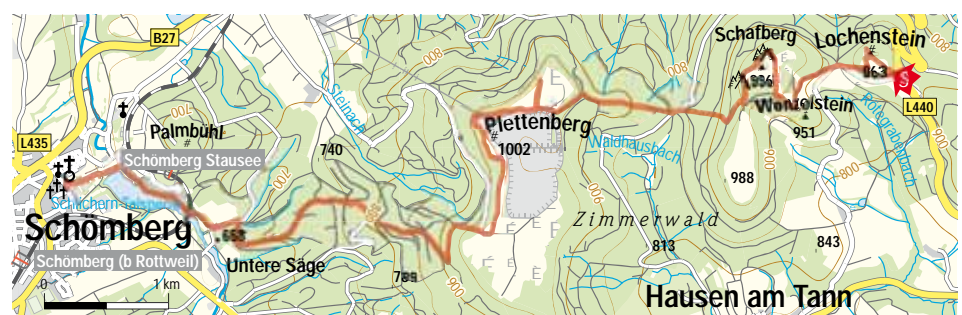
TOUR 4 Vom Lochenpass nach Schömberg

Diese Etappe führt im Herzen des Geo-Parks Schwäbische Alb durch die Zollernalb. Das Albvorland, der Albtrauf und die Albhochfläche zeichnen sich hier durch eine einmalige Vielfalt an naturkundlichen und geologischen Besonderheiten aus. Am Gipfelkreuz des nach allen Seiten abfallenden Lochensteins bietet sich eine herrliche Rundumsicht. Durch das Naturschutzgebiet Schafberg gelangt man zum Gespaltenen Fels, bevor der Rastplatz auf dem Plettenberg erreicht wird. Nun geht es bergab bis zum Stausee. Die Schlichemtalsperre, auch Schömberger Stausee genannt, ist seit der umfassenden Sanierung in den 1980er Jahren ein Naherholungsgebiet mit herrlichen Badestellen. Bei schönem Wetter lohnt es sich also, die Badehose in den Rucksack zu



Blick auf den Lochenstein

packen. Eine erfrischende Abkühlung im See, ein Sonnenbad oder eine Bootsfahrt sorgen für Entspannung nach der kurzen, aber recht knackigen Etappe des Weges.



Info

- Länge: 2 Etappen 18,7 km, 15,5 km
- Gehzeit: 6–7 bzw. 5–6 Stunden
- Höhenmeter: Etappe 1 ↑ 702 m ↓ 430 m, Etappe 2 ↑ 473 m ↓ 734 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Bahnhof Kuchen
- Ziel: Etappe 1 Wasserberghaus, Etappe 2 Bad Boll
- Wegmarkierung: Rotes Dreieck, Traufgänger-Logo
- ÖPNV: Hin: Mit DB über Süßen; Rück: Frank & Stöckle-Bus 20 bis Bahnhof Göppingen

Erlebnisziele

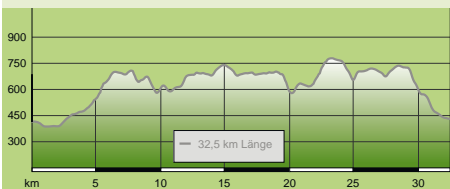
- Arbeitersiedlung in Kuchen
- Aussichtspunkt Burren
- NSG Haarberg Wasserberg
- ehemalige Bertaburg

Übernachten und Genießen

- 🏠 Wasserberghaus, Bad Überkingen
- 🏠 Badhotel Stauferland, Bad Boll
- 🏠 Seminaris Hotel, Bad Boll

Info & Kontakt

Gastgeber Helfensteiner Land
Gartenstraße 1 | 73337 Bad Überkingen
Tel. 07331 2009-25
t.straub@bad-ueberkingen.de
www.helfensteiner-land.de



TOUR 5 Albrauftour von Kuchen nach Bad Boll



Albsteig und Albraufgängerweg begegnen sich am Fuß des Burren und führen zwischen Filstal und Kornberg zu den schönsten Aussichtspunkten.

Beim Start in Kuchen a. d. Fils sollte man unbedingt die ehemalige Arbeitersiedlung besuchen. Dann hinauf zum Spitzenberg und Burren. Der Burren ist ein Grasberg mit fantastischem Blick auf den Albrauf, die Dreikaiserberge und über das Filstal bis in den Neckarraum. Ein Abstecher zum Haarberg

mit seiner bezaubernden Kalkmagerheide lohnt sich. Zur Übernachtung bietet sich das Albvereins-Wanderheim am Wasserberg an. Steil bergab startet die zweite Etappe. HW1 und Albraufgängerweg führen gemeinsam über den Gairensattel zum Fuchseck, einer markanten Erhebung des Landschaftsparks Albrauf. Der am Weg zum Aussichtspunkt Rottelstein liegende stillgelegte Steinbruch bietet mit einer gut sichtbaren Felswand aus wohlgeschichteten Kalken einen Blick ins Innere der Alb. Weiter geht es Richtung Kornberg mit seinen herrlichen Blumenwiesen. Bald ist die Abzweigung zur Burgruine Landsöhr, vormals Bertaburg, erreicht. Die heilige Berta soll bereits zu ihren Lebzeiten die Burg abgebrochen und damit die Stiftskirche in Bad Boll erbaut haben. Der Ortskern von Bad Boll wird nun dem Albraufgängerzeichen folgend vorbei an dem Naturdenkmal Silberpappel erreicht.



Info

- Länge: 2 Etappen 12 km, 18,7 km
- Gehzeit: 3–4 bzw. 5–6 Stunden
- Höhenmeter: Etappe 1 ↑ 587 m ↓ 229 m, Etappe 2 ↑ 460 m ↓ 748 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Jungingen, Bahnhof
- Ziel: Etappe 1 Raichberg, Etappe 2 Albstadt-Laufen, Bahnhof
- Wegmarkierung: Rotes Dreieck
- ÖPNV: Hohenzollerische Landesbahn

Erlebnisziele

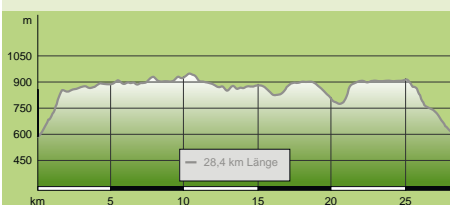
- Aussichtspunkte Zeller Horn, Heiligenkopf, Böllat etc.

Übernachten und Genießen

- 🏠 SAV-Wanderheim Nägelehaus und
- 🏠 Berghotel Zollersteighof, Albstadt-Onstmettingen
- 🏠 Bergcafé, Albstadt-Burgfelden

Info & Kontakt

Tourist-Information Albstadt
Marktstr. 35 | 72458 Albstadt
Tel. 07431 160-1204
touristinformation@albstadt.de
www.albstadt-tourismus.de



TOUR 6 Höhenflug am Albrauf



Mit den zwei Etappen des Albsteigs über die Zollernalb von Jungingen im Killertal nach Albstadt-Laufen im Eyachtal lässt sich Fernwandern wunderbar ausprobieren.

Ein Wochenende genügt – und man bekommt garantiert Lust auf mehr! Beim Start in Jungingen im Killertal lohnt ein Besuch der Wallfahrtskirche. Dann geht es zum Himberg mit wunderschöner Sicht auf die Burg Hohenzollern. Die Albraufkante bietet zudem herrliche Ausblicke auf Jungingen und Hechingen. Auch die Etappe vom Raichberg nach Albstadt-Laufen ist mit dem Zeller Horn, Blasenberg und Heiligenkopf aussichtsreich. Die Schönheit des NSG Roschbach verzaubert den Wanderer, da hier neben Buchen und Tannen-Mischwald,

Wacholderheide und vielen Obstbäumen auch Schilf und diverse Orchideenarten gedeihen. Am Böllat schweift der Blick bis ins Alborland und zu den höchsten Bergen der Südwestalb. In Albstadt-Burgfelden lohnt der Besuch der Michaelskirche, bevor der Weg in die Nähe der Schalksburg führt. Der Abstecher zu Burg und Fels ist empfehlenswert. Nach Besteigung des Aussichtsturmes geht es dann bergab, zum Ziel der zweiten Albraufgänge-Etappe: Albstadt-Laufen.





Ausblick von der Ruine Kallenberg

Donauberglandweg

Als erster Qualitätswanderweg der Schwäbischen Alb ausgezeichnet, führt der Donauberglandweg aus der „Region der Zehn Tausender“ in das Durchbruchstal der Oberen Donau. Schöne Kirchen und Kapellen, albtypische Wacholderheiden, wunderbare Aussichten vom Albtrauf, imposante Ausblicke auf die Kalkfelsen des Donaudurchbruchs sowie Höhlen, Ruinen, Burgen und kulturelle Sehenswürdigkeiten machen diesen Weg zum Erlebnis.

Wandern ohne Gepäck auf dem Donauberglandweg:
5 Übernachtungen in Mitgliedsbetrieben des Donauberglandes

ab 300 EUR p.P.

Buchung und Information
Donaubergland GmbH
info@donaubergland.de
www.donaubergland.de

Mitten im Naturpark Obere Donau, im Dreieck zwischen Tuttlingen, Rottweil und Sigmaringen, startet der Donauberglandweg am Fuße des Lembergs, mit 1015 m höchster Berg der Alb – also ein echter „Tausender“. Entlang des Albtraufs auf der Südwestalb verläuft der Weg vorbei an Klippeneck und Dreifaltigkeitsberg über die Albhochfläche und durch ein Seitental der Donau bis hinunter nach Mühlheim mit seiner mittelalterlichen Oberstadt. Weiter von Mühlheim über die Kolbinger Höhle, eine der eindrucksvollsten Tropfsteinhöhlen auf der Südwestalb, über den Knopfmacherfelsen und den Stiegelesfelsen bis ins Donautädtchen Fridingen. Die letzte Etappe führt mit einzigartigen Aussichten ins Donautal über die Ruine Kallenberg und das Schloss Bronnen hinunter nach Beuron, dem weltberühmten Abteiert und Mittelpunkt des Oberen Donautals.

Der Weg ist in vier gut zu bewältigende Etappen eingeteilt. Insgesamt werden etwa 3200 Höhenmeter (Summe der Auf- und Abstiege) bewältigt. Rund 50 Prozent der Route verlaufen auf naturnahen Wegen und romantischen Pfaden.

Die wichtigsten Fakten

- Länge: 60 km
- Etappenzahl: 4
- Höhenmeter: ↑ 1456 m, ↓ 1702 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Wegmarkierung: Blau-grüner Kreis
- Routenverlauf: s. Übersichtskarte S. 50/51



Infos

Donaubergland Marketing und Tourismus GmbH Tuttlingen
Bahnhofstraße 123 | 78532 Tuttlingen
Tel. 07461 7801675 | Fax 07461 7801676
info@donaubergland.de | www.donaubergland.de

Info

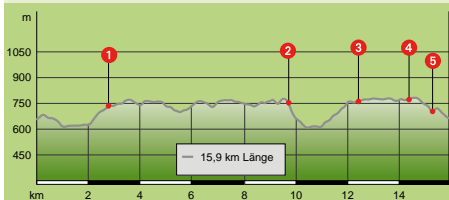
- Länge: 16 km
- Gehzeit: 5 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 730 m, ↓ 727 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start / Ziel: Fridingen an der Donau, Parkplatz bei der Skihütte/an der Naturbühne Steintäle
- Wegmarkierung: blau-grüner Kreis, rote Gabel
- ÖPNV: Mit Bus oder Bahn bis Fridingen, bis zum Startpunkt 1,5 km Fußweg (ausgeschildert)

Erlebnisziele

- Aussichtspunkte: Knopfmacherfelsen, Stiegelesfelsen, Laibfelsen, Ruine Kallenberg
- Höhlen: Bronner Höhlen, Jägerhaushöhle
- Burgen, Schlösser, Ruinen, Kirchen: Ruine Kallenberg, Schloss Bronnen
- Natur: Donaudurchbruch, Donauversickerung, Donautal

Übernachten und Genießen

- 🏠 🍷 🍴 Hotel-Gasthof Sonne Fridingen
- 🍷 🍴 Vesperstube Ziegelhütte, Gasthaus Jägerhaus, Berghaus Knopfmacher



TOURENTIPP 7: Donaufelsen-Tour

Abwechslungsreiche Rundtour auf dem Donaueberglandweg



Hochaufragende, mit Ruinen und Schlössern gekrönte Felsen lassen die Vielfalt der Donaulandschaft auf dieser Tour so richtig zur Geltung kommen.

Vom Parkplatz Steintäle weisen Schilder des Albvereins zum nahen Aussichtspunkt Burgsteig. Ab hier folgt man dem Markierungszeichen grün-blauer Kreis des Donaueberglandweges in Richtung Beuron und geht zunächst ins Tal hinab. Nach Überquerung der Donau passiert man die Ziegelhütte und steigt kurz darauf hinauf durch das felsige Wolfental zur Burgruine Kallenberg. Es folgt ein munterer Berg- und Tallauf, stets auf dem Donaueberglandweg, bis zum Schloss Bronnen. Nach dem

Abstieg vorbei an Bronner Höhlen und Jägerhaushöhle verlässt man den Donaueberglandweg und überquert beim Jägerhaus die Donau. Nun führt ein rot markierter Wanderweg hinauf zum Aussichtspunkt Knopfmacherfelsen. Ab hier leitet wieder das grün-blaue Zeichen des Donaueberglandweges (Laufrichtung Beuron!) über die phantastischen Aussichtspunkte „Stiegelesfelsen“ und „Laibfelsen“ zurück zum Ausgangspunkt.



Info

- Länge: 22,4 km
- Gehzeit: 5-6 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 672 m, ↓ 656 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Spaichingen, Bahnhof
- Ziel: Mühlheim/Donau
- Wegmarkierung: Blau-grüner Kreis
- ÖPNV: Hin: mit Bus oder Bahn bis Spaichingen, zurück ab Bahnhof Mühlheim mit Bahn oder Bus 50 nach Tuttlingen, weiter mit Bahn nach Spaichingen

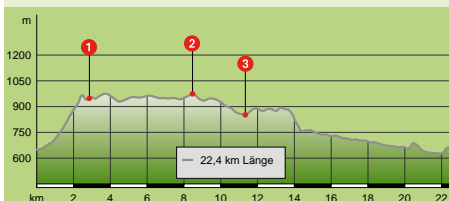
Erlebnisziele

- Dreifaltigkeitsberg, Aussichtsberg und Wacholderheide Alter Berg, Schäferbrunnen, Grauentalquelle, Allenspacher Hof mit 500-jähriger Hoflinde, Glatter Fels, Lippachtal, Altstadt Mühlheim

Übernachten und Genießen

- 🏠 🍷 🍴 Hotel zum Kameralamt Spaichingen
- 🏠 🍷 🍴 Hotel-Gästehaus Theresia Mühlheim

Einkehren am Weg: Dreifaltigkeitsberg, Landgasthof Lippachmühle, weitere Einkehrmöglichkeiten in Mühlheim und Spaichingen



TOURENTIPP 8: Etappe 2 des Donaueberglandweges

Vom Dreifaltigkeitsberg nach Mühlheim/Donau



Vom „heiligen“ Berg über den „alten“ Berg durch das Schäfer- und Lippachtal an die Donau.

Diese Etappe führt auf einem deftigen Anstieg zunächst über den Stationenweg hinauf zum Dreifaltigkeitsberg mit Kloster und bester Aussicht. Auf dem Albvereinsweg sind es von dort ca. 700 m bis zum Einstieg in den Donaueberglandweg. Dort folgt man dem blau-grünen Kreis über die Albhochfläche bis zum „Alten Berg“ bei Böttingen mit seiner phantastischen Rundum-Aussicht.

Durch das Schäferfirtal geht es zur kühlen „Grauentalquelle“ mit Grillstelle und Feuchtbioptop und von dort über den Allenspacher Hof, vorbei am Aussichtspunkt „Glatter Felsen“ und steil

abwärts zur „Lippachmühle“. Das naturbelassene Lippachtal ist, vor allem zur Märzenbecherblüte, ein wahres Juwel. Schloss und Stadt Mühlheim/Donau liegen hoch auf einer Bergzunge 40 Meter über dem Donautal und geben das selten gewordene Bild eines durch moderne Ansiedlungen kaum gestörten mittelalterlichen Stadtbildes.





Blick auf den Lochenstein mit Burg Hohenzollern

Der Donau-Zollernalb-Weg

Abwechslung pur heißt es auf dem Donau-Zollernalb-Weg. Denn hier wird wirklich alles geboten, was das Wander-Herz höher schlagen lässt: Das wunderschöne Donautal, historische Städtchen, verschlungene Täler, urwüchsige Landschaft, faszinierende Weitblicke über die Alb-Hochfläche und der beeindruckende Albtrauf. Und zur Krönung besteigt man bei der letzten Etappe den höchsten Berg der Schwäbischen Alb, den Lemberg (1015 m).

Start des Wanderweges ist im Naturpark Obere Donau, im bekannten Beuron mit seinem Kloster. Von dort geht der Weg weiter durch das liebevolle Donautal bis nach Sigmaringen. Das erhabene Schloss mitten in der Stadt beeindruckt! Das Tal der Lauchert schließt sich nun an bis nach Gammertingen. Von dort geht es hinauf auf die Albhochfläche nach Winterlingen, durch Straßberg bis nach Albstadt mit seinen zahlreichen Aussichtspunkten am Albtrauf. Weiter führt der Weg über Meßstetten nach Balingen und lässt dabei die Highlights wie den Gräbelesberg, das Hörnle, den Lochenstein und den Plettenberg nicht aus.

Im Naherholungsgebiet Oberes Schlichemtal endet der Weg, beziehungsweise geht am Lemberg über in den Donaubergrlandweg. Die beiden „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“ verbinden sich somit zu einem über 230 Kilometer langen Rundwanderweg, dem längsten zertifizierten Rundwanderweg in Baden-Württemberg.

Die wichtigsten Fakten



- Länge: 160 km
- Etappenzahl: 10
- Höhenmeter: ↑ 3260 m, ↓ 2875 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Wegmarkierung: Blau-grüner Kreis
- Routenverlauf: s. Übersichtskarte S. 50/51

Infos
Zollernalb-Touristinfo
Tel. 07433 92-1139 | info@zollernalb.com | www.zollernalb.com

Landratsamt Sigmaringen – Tourismus
Tel. 07571 102-5401 | tourismus@lrasig.de | www.landkreis-sigmaringen.de

www.wandern-suedwestalb.de

Auf Qualitätswanderwegen durch den Naturpark Obere Donau: Von Fridingen a. d. Donau bis Sigmaringen (4 Etappen), 4 Übernachtungen mit HP und Lunchpaket

200 EUR p.P./DZ

Buchung
www.brigel-hof.de

Wandern ohne Gepäck auf dem Donau-Zollernalb-Weg "An den Wolken kratzen": Von Winterlingen nach Schömberg (3 Etappen), 4 Übernachtungen

199 EUR p.P./DZ

Buchung
www.touristik-service-agentur.de

Info

- Länge: 11,9 km
- Gehzeit: 3-4 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 391 m, ↓ 419 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Wanderparkplatz Gutenstein
- Ziel: Altstadt Sigmaringen
- Wegmarkierung: blau-grüner Kreis
- ÖPNV: Bahn bis Sigmaringen; SBG-Bus 50 Sigmaringen Bahnhof nach Gutenstein

Erlebnisziele

- Aussichtspunkt Teufelsloch
- Aussichtspunkt Ruine Gebrochen Gutenstein
- Inzigkofen Park mit Känzele (Aussichtspunkt) und Teufelsbrücke
- Kräutergarten Inzigkofen
- Sigmaringen Stadt und Schloss

Übernachten und Genießen

- 🏨 Hotel Fürstenhof
- 🏠 Gasthof Traube

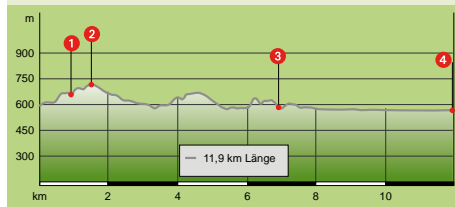
TOURENTIPP 9: Gutenstein – Sigmaringen Spannende Erlebnisse im Herzen des Donautals



Panorama-Blick vom Mühlberg auf Schloss Sigmaringen

Zu einem der spektakulärsten Streckenabschnitte des Donau-Zollernalb-Weges zählt die Tour von Gutenstein nach Sigmaringen. Neben herrlichen Ausblicken ins Tal und unberührter Natur wird auch lebendige Geschichte geboten. Etappenziel ist Sigmaringen, Residenzstadt der Hohenzollern.

Diese beeindruckende Wanderetappe bietet atemberaubende Ausblicke ins Donautal und enthüllt die hiesige Geschichte. Nennenswert sind hier unter anderem die Ruine Dietfurt, die auf einem mit einem Höhlensystem durchzogenen Kalkfelsen erbaut wurde, die Ruine Gebrochen Gutenstein als Zeuge des Mittelalters an der Oberen Donau. Im idyllischen Inzigkofen Park lohnt neben den Grotten und dem Känzele auch ein Abstecher über die Teufelsbrücke zum steil aufragenden Amalienfelsen. Auch der Kräutergarten ist einen Besuch wert. Den krönenden Abschluss bildet das prächtige Schloss der Fürsten von Hohenzollern. Mit seinen Türmen thront es über der Stadt Sigmaringen, die im Jahr 2013 zur kleinen Landesgartenschau einlädt.



TOURENTIPP 10: Meßstetten – Schömberg Panoramatur voller Höhepunkte am Albtrauf



Diese Etappe führt durch herrliches Albgebiet inmitten der typischen Wacholderlandschaft zwischen sanften Hügeln, duftenden Wiesen, geheimnisvollen Wäldern und schroffen Felsen entlang des Albtraufs zum Gräbelesberg, Hörnle, Lochenstein und Plettenberg. Die Tour belohnt mit wunderbaren, einzigartigen

Aussichten, Ruhe und Entspannung. Nach dem Anstieg zum Lochenstein mit Gipfelkreuz gibt es nicht nur einen fantastischen Rundum-Blick, sondern auch ein Highlight zu erblicken: Die berühmte Burg Hohenzollern und auch der Fernsehturm von Stuttgart sind zu sehen. In Serpentinaen steil abwärts, dann steil aufwärts geht es zum Plettenberg. Belohnung für die Auf- und Abstiege gibt es am panoramareichen Rastplatz Plettenberg (1002 m), dort ist auch die Plettenberghütte mit großer Grillstelle und neu angelegtem Spielplatz. Von hier aus sind es nur noch 3 km – steil bergab – bis zum Stausee von Schömberg. Dort erwartet Sie Entspannung pur: Die Füße im Wasser, die Abendsonne im Gesicht – so lässt es sich aushalten.



Info

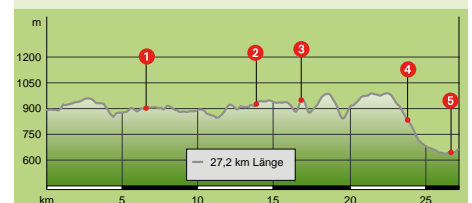
- Länge: 27,2 km
- Gehzeit: 8 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 860 m, ↓ 1100 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Evangelische Lamprechtskirche, Innenstadt Meßstetten
- Ziel: Stausee Schömberg
- Wegmarkierung: Blau-Grüner Kreis
- ÖPNV: Bahn bis A.-Ebingen; Bus 61, 62 und 63 bis Meßstetten

Erlebnisziele

- Stausee Schömberg
- Gräbelesberg, Hörnle, Lochenstein und Plettenberg mit atemberaubenden Aussichten

Übernachten und Genießen

- 🏨 Hotel-Restaurant Schwane, Meßstetten
- 🏠 Hotel-Café Baier, Schömberg





Blick vom Heumacher

Wege der Besinnung und Einkehr

„Bsen de au!“ („Besinne Dich!“) – die „Wege der Besinnung und Einkehr“ auf der Ehinger Alb im Biosphärengebiet wollen Sie dazu einladen – einladen, beim Wandern in der jahrhundertealten Kulturlandschaft den Alltag Schritt für Schritt hinter sich zu lassen und im besten Sinne des Wortes wieder „zur Besinnung“ zu kommen. Tafeln am Wegesrand geben Zeugnis von herausragenden Orten, die das Gepräge von Mensch und Natur widerspiegeln, und zugleich Anstöße zum Nachdenken.

Der 52 km lange zertifizierte Qualitätsweg ist ein Rundweg, der in beiden Richtungen begangen werden kann. Es ist dem Wanderer überlassen, sich seine Strecke(n) und Gehrichtung(en) abhängig von Kondition, Wetter und zur Verfügung stehender Zeit selbst festzulegen. Auf einer Wanderkarte gibt es dazu 11 Vorschläge.

Die wichtigsten Fakten



- Länge: 50 km
- Etappenzahl: frei wählbar, 11 Vorschläge zwischen 4 und 8,5 km, auch kombinierbar
- Höhenmeter: ↑↓ 1074 m
- Schwierigkeit: ★★★★★ für Kinderwagen/ Rollstuhl nicht geeignet
- Wegmarkierung: Besinnungswege-Logo
- Routenverlauf: s. Übersichtskarte S. 50/51

Infos: Peter Münch | Steinberg 8
89584 Ehingen-Erbstetten | Tel. 07386 975192
petcanmuench@t-online.de
www.besinnungsweg-ehinger-alb.de

Info

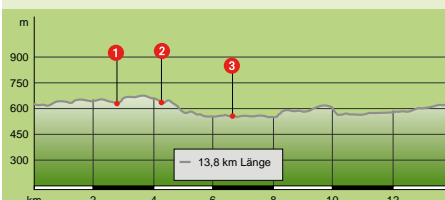
- Länge: 14 km
- Gehzeit: 3–4 Stunden
- Höhenmeter: ↑↓ 327 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Parkplatz an der K 7337 zwischen Granheim und Erbstetten
- Wegmarkierung: Besinnungswege-Logo, blaue Raute

Erlebnisziele

- Kirche St. Stephanus in Erbstetten mit Fresken
- Ruine Wartstein mit Aussichtsturm
- Großes Lautertal

Übernachten und Genießen

- 🏠 Ferienwohnung Holder in Ehingen-Granheim
- 🍷 Biosphärentaggeber Köhlers Krone in Dächingen
- 🍷 Gasthof Adler in Granheim



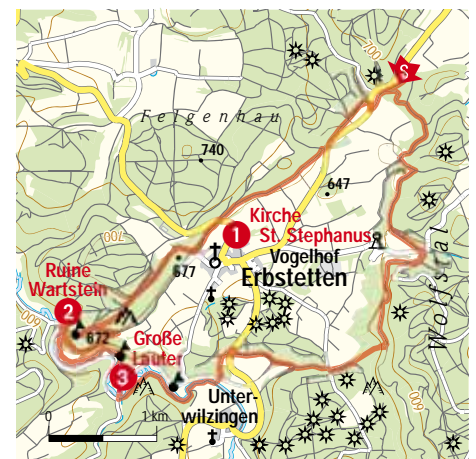
Vom Albrand ins Große Lauter- und Wolfstal

Die Etappe führt als Rundweg zum Ausgangspunkt zurück. Zunächst geht es auf dem Hauptwanderweg 2 des Schwäbischen Albvereins entlang. Ein steiler Aufstieg durch den Wald bei Erbstetten führt zum Heumacherfels (695m), mit Blick über Unterwilzingen bis zum Bussen, bei guter Fernsicht sind die Alpen zu erkennen. Kurz danach zeigt ein Wegweiser zur 200m entfernten Ruine Wartstein mit Aussichtsturm. Der weite Blick über die Wälder des Albrandes und ins Lautertal belohnt den Aufstieg.

Dann geht es abwärts ins Lautertal durch eine Kernzone des Biosphärengebiets. Neben dem Besinnungsweg laden eine Hütte und Feuerstelle an der Lauterbrücke zur Rast ein. Der Weg folgt nun der Lauter, abseits vom Radwanderweg. Nach einem kurzen Aufstieg erinnert ein Gedenkstein an den Absturz eines amerikanischen Bombers 1944. Anschließend führt der Weg langsam ansteigend durch den Wald auf die Hochfläche. Nach einer ebenen Wegstrecke geht es auf einem schmalen, steilen Fußpfad ins Wolfstal hinab, dann talaufwärts bis zum Parkplatz im Wolfstal. Von dort führt die blaue Raute durch das Wolfstal zurück zum Hauptwanderweg 2.



Kreuzweg Halde mit Kapelle



Wander- genuss am Früchtetrauf



Ausgezeichnet als erster Premiumwanderweg des Landkreises Tübingen, führt der Dreifürstensteig seit Juli 2012 zu süßen Früchten und bizarren Felstürmen am Mössinger Früchtetrauf.

Prächtige Panoramen, der markante Albtrauf und der größte Bergrutsch des Landes, Waldbiotope und Streuobstwiesen von europäischem Rang machen die abwechslungsreiche Rundtour zu einem besonderen Erlebnis. Durch die landschaftliche Verzahnung zwischen den ausgedehnten Streuobstwiesen im Vorland und dem markanten Steilabfall der Schwäbischen Alb ist die Region um Mössingen als „Früchtetrauf“ bekannt.

Optimal zu erleben ist dies auf dem Dreifürstensteig, der problemlos auch mit dem ÖPNV erreicht werden kann. Die Zollernbahn bringt Besucher bequem zu ihm und vielen weiteren Wandermöglichkeiten entlang des Mössinger Früchtetraufs. Kulturelle Angebote wie die Historische Messerschmiede, denkmalgeschützte Pausa oder das einzigartige Holzschnitt-Museum, gastronomische Erlebnisse und vieles mehr inklusive.



Info & Kontakt
Tourist-Info der
Stadtverwaltung Mössingen
Freiherr-vom-Stein-Straße 20
72116 Mössingen
Tel. 07473 370-121
tourismus@moessingen.de
www.dreifuerstensteig.de

Info

- Länge: 13,3 km
- Gehzeit: 4–5 Stunden
- Höhenmeter: ↑↓ 568 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Wanderparkplatz „Olgahöhe“
- Wegmarkierung: roter Apfel (Zuwegung: grüner Apfel)

Erlebnisziele

- Aussichtspunkt „Dreifürstenstein“
- Top-Geotop Bergrutsch „Hirschkopf“
- Panoramashaule „Unter Andeck“
- Panoramaweg „Streuobst“ mit Infotafeln
- Freizeitgelände „Olgahöhe“ mit Grill- und Spielplatz

Übernachten und Genießen

🏠 Fischer's Hotel Garni Brauhaus, Mössingen
🍴 Familienrestaurant Lamm, Mössingen sowie weitere Cafés, Restaurants und Gaststätten in der Stadt

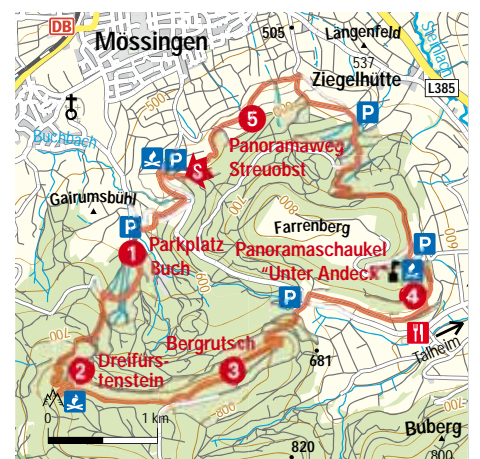
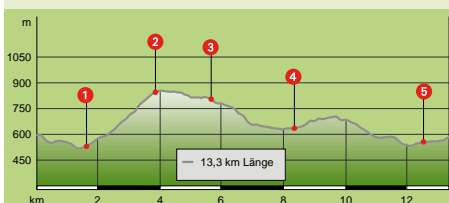
Der Mössinger Dreifürstensteig



Durch idyllische Streuobstwiesen und Naturschutzgebiete geht es auf Wiesenpfaden zunächst hinunter ins Buchbachtal, dann im Wald aufwärts zum sagenumwobenen, 854 m hohen Alb-Aussichtspunkt „Dreifürstenstein“. Mit seinen grandiosen Weitblicken, beispielsweise zum Hohenzollern, lohnt er den knackigen Aufstieg allemal.

Unmittelbar am Trauf führt die Route nun auf gleichem Weg wie der Albsteig (HW1) zu einem der bedeutendsten Geotope Deutschlands – dem Mössinger Bergrutsch. Vor Ort ist man der Zeit statistisch gesehen um 20.000 Jahre voraus!

Ein schmaler Pfad lenkt hinab. Anschließend wird der Farrenberg umrundet – ein Eldorado für Segelflieger. Unterhalb der Ruine Andeck warten Panoramaliegen und ein Grillplatz. Durch lichten Buchenwald und Heide läuft es sich leicht weiter zum Panoramaweg Streuobst. Tausende Apfel-, Birnen-, Zwetschgen- und Kirschbäume prägen erneut die Landschaft und sind wertvoller Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Begleitet von herrlichen Aussichten leitet der Dreifürstensteig mitten hindurch, zurück zur Freizeitanlage Olgahöhe.





Die Traufgänge – Revier für Genusswanderer

Hangender Stein –
Traufgang Zollernburg-Panorama

Neu sind die Höhenflüge für Genusswanderer auf der Zollernalb – die Traufgänge. Gehören Sie auch schon zu den „Traufgängern“ ?

Die sieben Paradetouren sind nicht nur sagenhaft schön und unglaublich naturnah, sondern sie erschließen als Tages-touren, prägnant und eindrucksvoll, die unverwechselbare schwäbische Natur- und Kulturgeschichte.

Sieben auf einen Streich! Die Traufgänge sind erst seit kurzem im Rennen, um den Genusswanderer auf pfadigen, sich schlängelnden und aussichtsreichen Wanderwegen zu führen.

Mit den Traufgängen als Premiumwanderwege hat sich Albstadt in nur einem Jahr an die Spitze der Wanderreviere der Schwäbischen Alb und darüber hinaus katapultiert. Denn 2011 wurde der Traufgang Zollernburg-Panorama auf Platz 2 der Hitliste **Deutschlands Schönste Wanderwege** gewählt.



Blick ins Tal – Traufgang Felsenmeersteig

Werden auch Sie zum Traufgänger!

Erleben Sie lichtdurchflutete Wälder, einsame Hochflächen und die charakteristische Wacholderheide. Entdecken Sie Silberdisteln, Orchideen, seltene Schmetterlinge, raue Schluchten, sagenumwobene Felsen und atemberaubende Aussichtspunkte: Die Traufgänge rund um Albstadt.



Blick vom Zeller Horn zur Burg Hohenzollern – Traufgang Zollernburg-Panorama



Der Traufgang mit dem Zollernburg-Panorama erreichte Platz 2 bei der Prämierung zu „Deutschlands Schönstem Wanderweg 2011“.

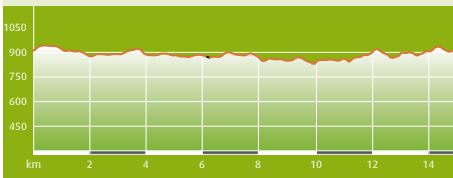
Schlossfelsenpfad



- Länge: 14,9 km
- Gehzeit: ca. 5,5 h
- Höhenmeter: ↑↓ 481 m
- Schwierigkeit: mittelschwer ★★★★★
- Start: Albstadt-Ebingen, Parkplatz Waldheim
- ÖPNV: Linie 7421 RAB
- Infos: www.naldo.de

ErlebnisZiele

- Trauf mit beeindruckenden Felsen & Aussichten
- Aussichtsturm am Schlossfelsen
- Wildschweingehege
- Aussichtspavillon Schleicherhütte
- Offenlandflächen im Bereich Böllen
- Wacholderheide
- Kuppe Stählernes Männlein
- Mühlenfels



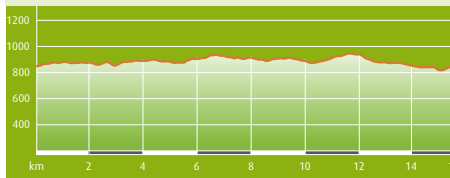
Zollernburg-Panorama



- Länge: 15,6 km
- Gehzeit: ca. 6 h
- Höhenmeter: ↑↓ 412 m
- Schwierigkeit: mittelschwer ★★★★★
- Start: Albstadt-Onstmettingen, Parkplatz Stich
- ÖPNV: Linie 44 (Rad-Wander-Shuttle + Rad-Wander-Bus 44) nur an Sonn- und Feiertagen in der Zeit vom 1. Mai – ca. Mitte Oktober Zoller-Alb-Bahn 1 (ZAB 1)

ErlebnisZiele

- Panoramablick auf Burg Hohenzollern vom Zeller Horn
- Trauf mit tollen Aussichten:
 - Kohlwinkelfelsen
 - Backofenfelsen
 - Hangender Stein
- Stille Bereiche Heiligenberg mit anschließendem Trauf
- Naturschutzgebiet mit Wacholderheide
- Raichberg-Turm



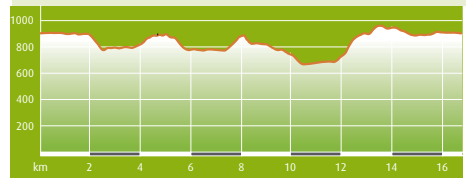
Felsenmeersteig



- Länge: 16,8 km
- Gehzeit: ca. 6 h
- Höhenmeter: ↑↓ 723 m
- Schwierigkeit: schwer ★★★★★★
- Start: Albstadt-Burgfelden (Ortseingang)
- ÖPNV: Linie 45 und 45 B
- Infos: www.naldo.de

ErlebnisZiele

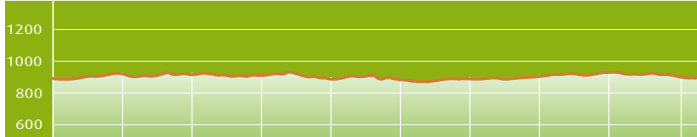
- Fernsicht vom Böllat
- Wannental mit Streichelzoo
- Mammutbäume
- Turm Schalksburg
- Felsenmeer
- Traufkante Heersberg
- St. Michaels Kirche



Wacholderhöhe

- Länge: 9,3 km
- Gehzeit: ca. 3 h
- Höhenmeter: 296 m
- Schwierigkeit / Profil: leicht – mittelschwer
- ÖPNV: Linie 44
- Infos: www.naldo.de

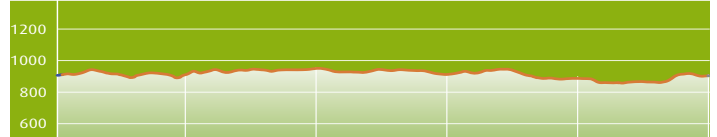
- Erlebnisziele
- schöne Aussichtspunkte:
 - Felsen, genannt „altes Schloss“
 - Taifinger Schloss
 - Leimenfels
 - Meinetshaldenfels
 - Strichfels
 - Schönhaldenfels
 - Wacholderheide
 - Schutzhütte mit Grillplatz
 - Finnenbahn



Ochsenbergtour

- Länge: 10 km
- Gehzeit: ca. 3,5 h
- Höhenmeter: 373 m
- Schwierigkeit / Profil: mittelschwer
- ÖPNV: Linie 76/77
- Infos: www.naldo.de

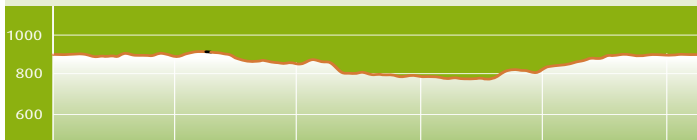
- Erlebnisziele
- Schnecklesfels
 - Heidensteinhöhle
 - schöner Aussichtspunkt Höhe Heidensteinhöhle
 - Fernsicht Alpenblick
 - Spielplatz am Ochsenhaus
 - Naturschutzgebiet Mehlbaum



Wiesenrunde

- Länge: 10,6 km
- Gehzeit: ca. 3,5 h
- Höhenmeter: 303 m
- Schwierigkeit / Profil: leicht – mittelschwer
- ÖPNV: Linie 45
- Infos: www.naldo.de

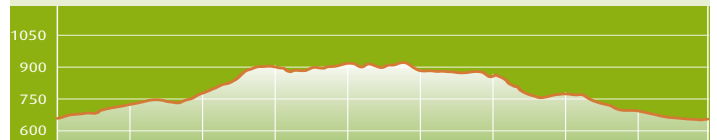
- Erlebnisziele
- großflächige Naturschutzgebiete
 - vielfältige Aus- und Fernsichten
 - Blick auf Burg Hohenzollern
 - Wald-Wiesen-Idyllen
 - vom Wasserhochbehälter schöne Fernsicht auf Balinger Berge und den Schwarzwald
 - Orchideenvielfalt



Hossinger Leiter

- Länge: 8,9 km
- Gehzeit: ca. 3,5 h
- Höhenmeter: 458 m
- Schwierigkeit / Profil: mittelschwer
- ÖPNV: Zoller-Alb-Bahn 1 (ZAB 1)
- Infos: www.naldo.de

- Erlebnisziele
- Panoramablick ins Eyachtal bis in Schwarzwald
 - bei guter Witterung Alpenblick
 - Hossinger Leiter
 - Wehranlage



Pauschalen und Angebote zum Abheben –

finden Sie unter www.traufgaenge.de oder www.albstadt-tourismus.de





Das Beste an der ALB – der Südwesten!

Wandern 3.0 – Prädikatswege auf der Südwestalb!
Modernes Qualitätswandern mal drei. Da wo die Alb am höchsten ist, da wo die Aussichten am spektakulärsten sind, vom Albrauf ins Obere Donautal – da locken der „Donauberglandweg“, der „Donau-Zollernalb-Weg“ und die „Traufgänge Albstadt“. Entdecken Sie das Wandern auf der Alb neu!



DONAUBERGLANDWEG



Vom Lemberg zum Kloster Beuron – auf rund 60 km vom höchsten Berg der Schwäbischen Alb bis hinunter in das Durchbruchstal der Oberen Donau, den „Schwäbischen Grand Canyon“, ganz bequem in 4 Etappen. Wunderbare Aussichten, imposante Felsen, schöne Kirchen und Kapellen, Höhlen, Ruinen, Burgen und natürlich die Donau – das alles und noch viel mehr können Wanderer auf dem Donauberglandweg in faszinierender Vielfalt erleben.

Donaubergland Marketing & Tourismus GmbH
Tel. 07461 7801675
www.donaubergland.de



DONAU-ZOLLERNALB-WEG



Der 160 km lange Weg startet im Durchbruchstal der Donau in Beuron und geht vorbei am Schloss Sigmaringen durchs idyllische Tal der Lauchert. Anschließend bieten die Alb-Hochfläche und der markante Albrauf mit seinen schroffen Felsen unendliche Weite und unvergessliche Fernsichten. Die bekannten Aussichtspunkte wie der Lochenstein oder Plettenberg im Oberen Schlichemtal sollte jeder Wanderer einmal besteigen. Die letzte der zehn Etappen endet am höchsten Berg der Schwäbischen Alb, dem Lemberg.

Zollernalb-Touristinfo **Landratsamt Sigmaringen**
Tel. 07433 921139 Tel. 07571 1025012
www.zollernalb.com www.landkreis-sigmaringen.de



TRAUFGÄNGE ALBSTADT



Sieben Tages- und Halbtagesrundtouren auf Premiurniveau ziehen sich durch Wacholderheiden und Buchenwälder rund um Albstadt bis hinauf zu eindrucksvollen Felsvorsprüngen. Auf den gut ausgeschilderten Rundstrecken mit Längen zwischen 10 und 20 Kilometern durchwandern Urlauber eine einmalige Naturlandschaft, die eindrucksvoll die unverwechselbare schwäbische Natur- und Kulturgeschichte beschreibt. Wann werden Sie ein Traufgänger?

Tourist-Information Albstadt
Tel. 07431 1601204
www.traufgaenge.de



Wander- und Heimatverein im besten Sinne



**Schwäbischer
Albverein**

Wandern, Naturschutz, Kultur – der Schwäbische Albverein ist ein bedeutender Verein mit vielfältigen Aufgaben. Jung und Alt, Groß und Klein finden dort ein breit gefächertes Angebot an Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

1888 gegründet, ist der Schwäbische Albverein mit 108.000 Mitgliedern der größte deutsche und europäische Wanderverein. Er unterhält ein ehrenamtlich gepflegtes, überregionales Wegestreckennetz von ca. 23.000 km vom Taubergrund bis zum Bodensee. Das Wegenetz verbindet landschaftliche und kulturhistorische Höhepunkte und ist einheitlich ausgeschildert. Das abwechslungsreiche Wanderangebot berücksichtigt die Bedürfnisse und Ansprüche jedes Alters.

Außerdem bietet der Schwäbische Albverein ein flächendeckendes Sortiment an Wanderkarten und eine Wanderführerreihe. Als wichtige Wanderstützpunkte und Wanderziele unterhält der Verein Wanderheime und Aussichtstürme. Ein besonderer Höhepunkt sind die 14 Weitwanderwege (Hauptwanderwege/HWs) des Schwäbischen Albvereins, die sich über das gesamte Vereinsgebiet erstrecken. Dabei zählen der Albsteig (Schwäbische-Alb-Nordrand-Weg/HW1), ca. 350 km lang, und der Schwäbische-Alb-Südrand-Weg (HW2), 295 km lang, welche die Schwäbische Alb umfassen, mit zu den schönsten dieser Weitwanderwege. Seit 2009 ist der Albsteig als Qualitätswanderweg Wanderbares Deutschland zertifiziert.

Der Schwäbische Albverein ist außerdem ein anerkannter Naturschutzverband mit qualifizierten und landesweiten Aktivitäten. Zahlreiche Ortsgruppen und ein Landschaftspflege-Grupp sind vor Ort aktiv. Der Verein bietet sowohl Fortbildungen als auch naturkundliche Wanderungen an.

www.schwaebischer-albverein.de





LEKI – von der Manufaktur zum Weltmarktführer von Stöcken und Handschuhsystemen

Gertrud und Karl Lenhart gründeten die Firma „Karl Lenhart, Plastik und Metall“ bei Kirchheim/Teck im Jahr 1948. In den 1960-er Jahren brachte man Skistockgriffe und Teller auf den Markt. Durch ein innovatives Härteverfahren konnten erstmals Aluminiumrohre zu Skistöcken verarbeitet werden. Noch immer ist LEKI weltweit der einzige Stockhersteller, der die Schäfte in Eigenproduktion härtet.

Die revolutionäre Entwicklung eines Verstellsystems ermöglichte seit 1974 die erste Produktion von verstellbaren Ski- und Trekkingstöcken. Im Alter von 19 Jahren übernahm Klaus Lenhart 1974 gemeinsam mit seinem älteren Bruder und seiner Schwester das elterliche Unternehmen.

Von 1984 an führte Klaus Lenhart die Geschäfte mit seiner Frau Waltraud – sie lenkten das Unternehmen auf einen sicheren Zukunftskurs und in eine bis heute ungebrochene Wachstumsphase. Im April 2012 verstarb Klaus Lenhart durch ein tragisches Flugzeugunglück. Seither führen seine Frau Waltraud Lenhart und die bewährte, qualifizierte LEKI Mannschaft mit ihrer langjährigen Erfahrung das strategisch ausgerichtete Lebenswerk und die Passion von Klaus Lenhart fort. Mit ihrem Sohn Markus Lenhart ist die dritte Generation bereits seit einigen Jahren voll in das Unternehmen involviert.

LEKI beschäftigt derzeit rund 50 Mitarbeiter in Kirchheim und circa 250 Mitarbeiter weltweit. Die Produktion ist in Tschechien: in den USA und in Österreich wurden Tochterunternehmen als reine Vertriebsgesellschaften gegründet. Entsprechend der Firmenphilosophie sind die Qualitätserzeugnisse von LEKI – neben Nordic Walking-,

Trekking-, Alpin- und Langlaufstöcken gehören Handschuhe und Accessoires zur Produktpalette – langlebig, besonders sicher und komfortabel.

Die LEKI Lenhart GmbH baut ihre Kompetenz im Rennsportbereich laufend aus. Mit großem Engagement wird inzwischen über die Hälfte aller alpinen Ski-Weltcupathleten mit Trigger S Stöcken ausgerüstet und einige davon auch mit den dazu passenden Handschuhen. Im nordischen Bereich vertrauen etliche Langläufer und Biathleten auf das Trigger Shark System. Reinhold Messner und Peter Habeler waren 1978 die ersten Expeditionisten, die ohne zusätzlichen Sauerstoff, aber mit LEKI Trekkingstöcken, den Mount Everest bezwangen. Das bezeugt das große Vertrauen, das Sportler, Bergführer und Sportfachhändler in das Kirchheimer Unternehmen haben.

Persönliche Leidenschaft, permanenter Austausch mit Experten und Profisportlern sowie die genaue Analyse der Bedürfnisse und Wünsche der Kunden fließen in alle LEKI Produkte ein. Modische Trends und technologische Raffinessen mit rund 250 angemeldeten Patenten versprechen sichere, komfortable und unvergleichliche Stock- und Handschuhsysteme.

LEKI wurde als erster und bisher einziger Stockhersteller aufgrund des hohen Sicherheitsstandards der Außen- und Innenverstellsysteme bei Teleskopstöcken mit den Qualitäts- und Gütesiegeln des TÜV Süd ausgezeichnet. Mit modernsten Produktionsanlagen und dem Einsatz umweltfreundlicher Fertigungstechnologien bis hin zum Recycling trägt LEKI der Verantwortung für die Erhaltung der Lebensräume Rechnung.

LEKI Produkte finden Sie im Sportfachhandel oder online unter www.leki.de

Zeitreisen Aktiv Genießen.



Schloss Lichtenstein

Die Schwäbische Alb lockt nicht nur mit landschaftlicher Schönheit und regionalen Köstlichkeiten, sie verführt auch zu Reisen in vergangene Zeiten!

Erkunden Sie Burgen, Schlösser und Ruinen, besuchen Sie die Fundstellen der ältesten Kunstwerke der Welt und entdecken Sie die schwäbischen Regionalgerichte für sich. Unterwegs können Sie viel erleben – und genießen mit Leib und Seele. Nicht umsonst nennen sich die folgenden Tourenvorschläge „Erlebniswege“. Die vielfältigen Wandermöglichkeiten auf diesen Wegen bieten für jeden etwas, egal ob klein oder groß, ob sportlich begeistert oder eher gemütlich unterwegs.

Ur- und Eiszeit

Wussten Sie, dass die ältesten Kunstwerke der Menschheit auf der Schwäbischen Alb gefunden wurden? Die wichtigsten Steinzeitfundstätten der Welt mit Werkzeugen des Neandertalers, den ältesten Musikinstrumenten und Kunstfiguren liegen in verschiedenen Höhlen im Lone- und Aachtal.



Oder wussten Sie, dass der Meteorkrater bei Steinheim auf der Ostalb auf einen Einschlag zurückgeht, der vor 12 Millionen Jahren sämtliches Leben zwischen Budapest und Paris ausgelöscht hat? Und dass die Alb rund 3.000 „Unterwelten“ besitzt, darunter 30 Schauhöhlen? Aufgrund ihrer archäologischen und geologischen Besonderheiten ist die gesamte Schwäbische Alb seit 2002 von der UNESCO als GeoPark ausgezeichnet.



Tourentipps

Noch mehr Tourentipps inklusive GPS-Daten, Karten und Tourenbeschreibungen finden Sie auf www.schwaebischealb.de

Schwäbische Alb!

wanderland

Schwäbische Alb - Donau

Wanderbroschüre mit 26 erlebnisreichen Rundwegen mitten im Nationalen GeoPark

- » Wegbeschreibungen
- » Kartenausschnitte
- » Höhenprofile
- » Infos zu Natur, Kultur und Geschichte

Wanderbroschüre bestellen oder im Internet downloaden - mit GPS-Daten.

Alb-Donau-Kreis · Tourismus
Schillerstraße 30 · 89077 Ulm
Telefon 0731/185-1238
wirtschaft@alb-donau-kreis.de
www.tourismus.alb-donau-kreis.de

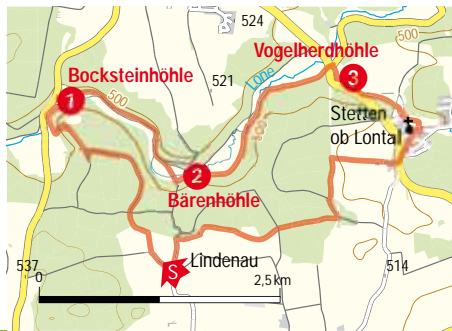
TOUR 11 Neandertalerweg

Zwischen Langenau und Niederstotzingen, nordöstlich von Ulm, haben Schüler ein einmaliges Natur- und Geoprojekt geschaffen: Der Neandertalerweg bei Rammingen-Lindenau wurde von der geowissenschaftlichen GEOTop-AG des Robert-Bosch-Gymnasiums Langenau neu angelegt und begehbar gemacht. Hier erwartet den Wanderer eine spannende Zeitreise durch 100.000 Jahre. Die Tour führt durch die einmalige Landschaft des Lonetals, vorbei an zahlreichen Höhlen mit spektakulären Funden wie dem weltbekannten Löwenmenschen. Naturfreunde finden hier seltene Tier- und Pflanzenarten.

Der Neandertalerweg startet an der GeoPark-Infostelle beim Schloßle Lindenau. Ein kleiner Neandertaler weist den Weg. Durch die Wälder oberhalb des Lonetals führt er zunächst zur Bocksteinhöhle, in der Werkzeuge der Neandertaler gefunden wurden. Durch das Tal geht es zur Bärenhöhle und zum Stadel im Hohlenstein-Massiv. Das Höhlenensemble gehört zu den wichtigsten Steinzeitfundstätten der Welt, wie auch 2 km später die Vogelherd-Höhle! In Stetten warten Einkehrmöglichkeiten. Die letzten Kilometer führen auf einem angenehmen Pfad am Waldrand zurück nach Lindenau.



Bocksteinhöhle



Info



- Länge: 12,3 km, Gehzeit: 3-4 Stunden
- Höhenmeter: ↑ ↓ 133 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start/Ziel: Rammingen-Lindenau Schloßle
- Wegmarkierung: Neandertaler-Symbol
- ÖPNV: Wanderbus Lonetal an Sonn- und Feiertagen von Mai bis Oktober

Erlebnisziele

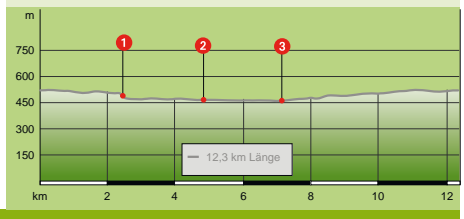
- Bocksteinschmiede und Bocksteinhöhle
- Hohlenstein-Bärenhöhle und -Stadel
- Archäopark Vogelherd (Eröffnung Mai 2013)
- Geopark-Infostelle „Höhle des Löwenmenschen“ in Rammingen-Lindenau

Übernachten und Genießen

- 🏠 🚗 Romantik-Hotel Landgasthof Adler, Rammingen
- 🏠 🚗 Schloßle, Rammingen-Lindenau
- 🏠 🚗 Gasthaus Hotel zum Mohren, Stetten

Kontakt

Stadt Langenau | Tel. 07345 9622-144
www.langenau.de
 Stadt Niederstotzingen | Tel. 07325 102-23
www.niederstotzingen.de



TOUR 12 Meteorkraterweg

Das Steinheimer Becken ist eine der bedeutendsten Fundstellen des Miozäns und an keiner anderen Stelle ist die Artenvielfalt, von den kleinsten bis zu den größten Lebewesen, so vollständig.

Der Meteorkraterwanderweg veranschaulicht auf spannenden Infotafeln die Besonderheiten dieser Region. Kurzweilig und durch Sagen und Geschichten inspiriert, kommen Hobbygeologen genauso auf ihre Kosten wie Landschaftsgenießer. Gut geleitet vom Meteorkraterwandersymbol kann man sich auf die Schönheiten der Landschaft konzentrieren. Auf der Steinheimer Gemarkung führt der Weg durch eine knapp 400 ha große, unter Landschaftsschutz stehende, heute noch beweidete Heidefläche. Der Weg startet im Hirschtal, führt dann auf die Höhe und auf dieser entlang Richtung Sontheim im Stubental. Vom Burgstall aus eröffnen sich einmalige Ausblicke über das gesamte Steinheimer Becken. Das Segelfluggelände an der Schäfhalde, der historische Galgenberg, das stille Gnannental und der Hirschfelsen sind weitere erlebnisreiche Stationen am Weg.



Meteorkrater Steinheim



Info

- Länge: 19,8 km
- Gehzeit: 6-7 Stunden
- Höhenmeter: ↑ ↓ 536 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start/Ziel: Parkplatz Hirschtal bei Steinheim oder Meteorkrater-Museum in Sontheim im Stubental
- Wegmarkierung: Meteorkraterwandersymbol
- ÖPNV: Bus 75 ab ZOB Heidenheim nach Sontheim im Stubental

Erlebnisziele

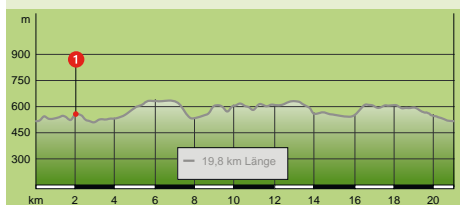
- Meteorkrater-Museum
- geologische Highlights wie Steinhirt, Knill
- Wacholderheide „Schäfhalde“
- Gnannental mit Hirschfelsen

Übernachten und Genießen

- 🏠 🚗 Ringhotel Zum Kreuz in Steinheim

Infos und Kontakt

Landratsamt Heidenheim
 Tel. 07321 321-2593
www.heidenheimer-brenzregion.de
 Gemeinde Steinheim am Albuch:
 Tel. 07329 9606-0 | www.steinheim-am-albuch.de



TOUR 13 Felsen-Runde

Der Weg beginnt hinter dem altherwürdigen Bad-Hotel in Bad Überkingen. Durch den Kurpark erreicht man nach Querung der Bundesstraße 466 den Zickzackpfad hinauf auf den Michelsberg. Am Jungfrauelsen beginnt die Serie der Aussichtsfelsen und endet zunächst am Hausener Felsen, dem westlichen Eckpfeiler der Hausener Wand, die durch einen Bergsturz in der Eiszeit entstanden ist. Dann Kontrastprogramm: Von den Kuppen der Michelsberg-Hochfläche (751 Meter) schweift der Blick weit über die Alb und ihr Vorland. Durch Oberböhringen, wo eine gastliche Einkehr auf den Wanderer wartet, um den



Hausener Wand



Golfplatz, und schon wieder Felsen, diesmal mit Blick auf die Dreikaiserberge Hohenstaufen, Rechberg, Stuifen und den Albtrauf. Auf dem Weg abwärts erwartet den Wanderer die Aussichtshütte am Dreimännersitz: Panoramablick über Geislingen/Steige. Nach Überqueren der Straße (Oberböhringer Steige) teils auf der Straße, teils auf Waldwegen und Pfaden am Hang entlang, dann über eine blumenreiche Heide mit dem Schillerempel geht es zurück nach Bad Überkingen.

Info

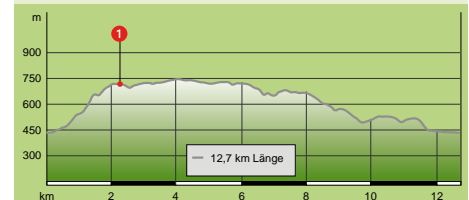
- Länge: 12,7 km
- Gehzeit: 4 Stunden
- Höhenmeter: ↑ ↓ 530 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start/Ziel: Bad-Hotel in Bad Überkingen
- Wegmarkierung: Gelbes Schild mit orangemem Punkt und der Aufschrift „Felsen-Runde“
- ÖPNV: Stündlich ab Geislingen/Steige, ZOB, Buslinie 55, Haltestelle Bad Hotel

ErlebnisZiele

- Jungfrau, Bergrutsch Hausener Wand, Ramsfels, Dreimännersitz
- Wilde Felsformationen mit gigantischen Ausblicken ins Geißentäle und zu den Dreikaiserbergen (oberes und unteres Filstal)
- Schillerempel

Infos und Kontakt

Tourist-Info Bad Überkingen
Otto-Neidhart-Platz 2 | 73337 Bad Überkingen
Telefon 07331 2009-26 | Telefax 07331 2009-38
touristik@bad-ueberkingen.de
www.bad-ueberkingen.de



TOUR 14 GeoWanderweg Zollernalb

Seit 2009 gibt es im GeoPark Schwäbische Alb den GeoWanderweg Zollernalb in Balingen-Zillhausen. Die spannende Tour führt über verschiedene Aufschlüsse hinauf auf die Albhochfläche. Von Zillhausen geht es zunächst zum Wasserfall, dann am malerischen Roschbach entlang. Überhaupt spielt das Wasser eine zentrale Rolle am GeoWanderweg. Nach der Ortsdurchquerung führt er auf dem „Galgenweg“ aufwärts, dann beginnt der Aufstieg zum Naturschutzgebiet Hundsrücken und Irrenberg. An Station acht eröffnet sich ein fantastischer Ausblick Richtung Hechingen und zur Burg Hohenzollern. Auf elf Infotafeln ent-



Zillhauser Wasserfall



lang des Weges werden zahlreiche geologische und regionale Phänomene anschaulich erklärt. Bei der Tour kommt auch der sportliche Aspekt nicht zu kurz: In rund vier Stunden Wanderzeit geht es auf über 900 m hinauf. Die Tektonik des Hohenzollerngrabens ist ebenso Thema wie die typische Vegetation im Bereich des Albtraufs.

Info

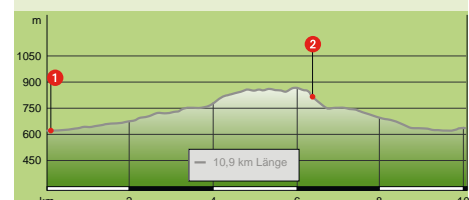
- Länge: 10,9 km
- Gehzeit: 3-4 Stunden
- Höhenmeter: ↑ ↓ 329 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start/Ziel: Balingen-Zillhausen
- Wegmarkierung: Ammoniten-Symbol
- ÖPNV: Regionalbus 16 ab Bahnhof Balingen

ErlebnisZiele

- Wasserfall Zillhausen
- Aussichtspunkte vom Hundsrücken
- Infotafeln zu geologischen Phänomenen

Infos und Kontakt

Stadt Balingen
Färberstr. 2
72336 Balingen
Tel. 07433 170-0
touristinfo@balingen.de
www.balingen.de



Märchenhaft und kaiserlich

Burg Hohenzollern

Die Schwäbische Alb ist eine der burgen- und schlösserreichsten Landschaften Deutschlands, gleich zwei Kaisergeschlechter stammen von hier: die Hohenzollern und die Stauer. Lange vor ihnen lebten bereits die Römer in der Region und auch die Kelten haben auf der Alb ihre Spuren hinterlassen. Zeugnisse aus den verschiedenen Epochen, Sagen und Geschichten lassen die Vergangenheit vielerorts wieder lebendig werden.



TOUR 15 Kaiserweg Bisingen

Der Kaiserweg Bisingen führt den Wanderer durch die Geschichte der Burg Hohenzollern und der am Fuß der Burg liegenden Gemeinde Bisingen. Auf zehn Thementafeln angesichts der Burg Hohenzollern werden unglaubliche Geschichten aus der Geschichte des Hauses Hohenzollern und der Stammburg der letzten deutschen Kaiser erzählt.

Wanderfreundlich markiert und ausgebaut startet der Weg in der Ortsmitte von Bisingen-Zimmern. In Wessingen ist ein Abstecher zum historischen, heute leider stillgelegten Bahnhof



Zollern möglich. Traumhaft schön sind die Ausblicke vom Weg entlang des Naturschutzgebiets Zollerhalde zum Albrauf, hinüber zum Schwarzwald und vor allem zur Burg Hohenzollern! Zwei idyllisch gelegene Grillplätze laden zum Rasten ein. Von den Bänken am Waldrand schweift der Blick weit über das Albvorland. Dann Kulissenwechsel: Im Rübensteich hat sich der Weidenbach direkt neben dem Weg tief ins Braunjuragestein eingeschnitten. Am Kreuzbühlbrunnen und an einigen Fischteichen vorbei kehrt der Wanderer nach Zimmern zurück.



Info



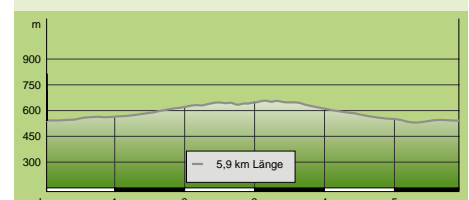
- Länge: 5,9 km
- Gehzeit: 1,5 – 2 h
- Höhenmeter: ↑ ↓ 145 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Parkplatz in der Ortsmitte von Zimmern
- Wegmarkierung: Rundes blaues Schild mit weißer Schrift und Krone
- ÖPNV: Mit Hohenzollerischer Landesbahn bis Bahnhof Bisingen

Erlebnisziele

- Naturschutzgebiet Zollerhalde
- Weilerwiesenbach, gut geeignet für Kinderspiele
- wunderschöne Aussichtspunkte zur Burg Hohenzollern, ins Albvorland, zum Albrauf und bis zum Schwarzwald
- Abstecher zur Burg Hohenzollern

Infos und Kontakt

Gemeindeverwaltung Bisingen
Heidelbergstraße 9
72406 Bisingen
Tel. 07476 896-132
Sara.orlowski@bisingen.de



TOUR 16 Burgenweg Marbach – Burg Derneck

Der insgesamt 89 km lange Burgenweg des Schwäbischen Albvereins führt von Reutlingen an den schönsten Schlössern und Burgruinen der Schwäbischen Alb vorbei zur Donau und von dort nach Zwiefalten.

Ein wenig erinnert er an die Kindheitstage, wo noch Burgfräulein und Schlossgeister die Fantasie beflügelten. Heute bietet das Wandern auf dem Burgenweg eine herrliche Möglichkeit, wieder in die Vergangenheit einzutauchen.

Die Etappe vom Haupt- und Landgestüt Marbach an vier Burgruinen vorbei zur Burg



Hohengundelfingen

Derneck im Lautertal eignet sich für eine abwechslungsreiche Tagestour. Im Tal der Großen Lauter und auf der Hochfläche der Alb ergeben sich weite Ausblicke über das Land und Einblicke in die Geschichte.

Vom Gestüt Marbach geht es im Tal der Lauter nach Wasserstetten. Ab Hundersingen reiht sich Burgruine an Burgruine: Burg Hohenhundersingen, Burg Bichishausen, Burg Hohengundelfingen, Niedergundelfingen und schließlich Burg Derneck mit Wanderheim und Einkehrmöglichkeit begeistern Wanderer jeden Alters.

Info



- Länge: 18 km
- Gehzeit: 5 bis 6 h
- Höhenmeter: ↑ 515 m, ↓ 566 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Marbach, Haupt- und Landgestüt
- Ziel: Burg Derneck, Bushaltestelle im Lautertal
- Wegmarkierung: Burgenwegsymbol
- ÖPNV: Radwanderbus Linie 342 ab Münsingen

Erlebnisziele

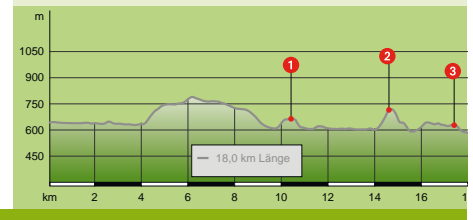
- Haupt- und Landgestüt Marbach
- Burgruinen Hohenhundersingen, Bichishausen, Hohengundelfingen und Burg Derneck

Übernachten und Genießen

- 🏠 🍷 Gasthof zum Lamm in Gomadingen
- 🏠 🍷 Ferienhof Brunner und Haus Eberhard in Hayingen
- 🏠 🍷 Albvereins-Wanderheim Burg Derneck

Infos und Kontakt

Mythos Schwäbische Alb
Kaiserstraße 27 | 72764 Reutlingen
Tel. 07121 480-3033
info@mythos-alb.de | www.mythos-alb.de



TOUR 17 Achsnagelweg – Auf den Spuren der Kelten

Das Rad erfunden haben – zumindest für Mitteleuropa – die Kelten, die vor etwa 3000 bis 2000 Jahren den größten Teil Europas besiedelten. Nach einem hier gefundenen Achsnagel zum Befestigen des Rades an der Achse wurde dieser archäologisch besonders interessante Weg benannt. Er führt rings um die Erkenbrechtsweiler Berghalbinsel, auf der sich eine der größten keltischen Städte, ein „Oppidum“ der späten Keltenzeit befand. Die eindrucksvollen Wälle und Gräben des Heidengrabens, der keltischen Befestigung, begleiten den Wanderer.



Keltisches Zangentor

Der Weg startet in 2 Schleifen von 6 und 27 km am Frühgeschichtlichen (Kelten-) Museum in Grabenstetten und ist mit dem Achsnagelzeichen markiert. Die Südschleife führt oberhalb der wilden Felsenschlucht der Schrecke entlang, hinüber zum Lauereck-Felsen und zurück nach Grabenstetten. Die längere Nordschleife verläuft auf größeren Abschnitten auf dem Heidengraben, im Kaltental und am Bauerloch durch naturnahe Kernzonen des Biosphärengebiets und bietet neben dem Hohenneuffen und dem restaurierten keltischen Zangentor bei Erkenbrechtsweiler immer wieder grandiose Ausblicke zum Albtrauf und ins Albvorland. Der etwas höhere Asphaltanteil der Tour wird durch diese kulturhistorischen und landschaftlichen Highlights mehr als wettgemacht.



Info

- Länge: 6 bzw. 27 km
- Gehzeit: 2 bzw. 7–8 h
- Höhenmeter: ↑ ↓ 215 m bzw. 422 m
- Schwierigkeit: ★★★★★ bzw. ★★★★★
- Start & Ziel: Am Frühgeschichtlichen Museum in der Ortsmitte von Grabenstetten.
- Wegmarkierung: weißes Schild mit schwarzem keltischen Achsnagel
- ÖPNV: Mit Bahn nach Bad Urach Bahnhof, weiter mit Bus-Linie 100

Erlebnisziele

- Heidengraben
- Ruine Hohenneuffen mit großartiger Aussicht
- Viele Aussichtsfelsen am Albtrauf
- Keltisches Zangentor bei Erkenbrechtsweiler

Genießen

- 🍷 🏠 Gastronomie der Burg Hohenneuffen
- Weitere Betriebe entlang der Strecke

Infos und Kontakt

FAKT Förderverein für Archäologie und Tourismus e. V. | 73268 Erkenbrechtsweiler
www.fakt-heidengraben.de
www.heidengraben.com



STADT WIESENSTEIG
zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert



Wandern
Radfahren
Nordic Walking
Schwimmen
Skifahren

Mittelalterliches Stadtbild
Lebendige Stadtführung
Kulturprogramm im Schloss
Wiesensteiger Geopfad
Filsursprung

Stadt Wiesensteig
Hauptstraße 25 · 73349 Wiesensteig
Telefon: (073 35) 96 20-0 · Fax: 96 20-24
E-Mail: info@wiesensteig.de
www.wiesensteig.de

Immer am Limes entlang!



Limeswanderweg
Den Römern auf der Spur
das UNESCO Welterbe Limes entdecken!

3-Tages-Tour inkl. Gepäcktransport,
148,- € (p.P. im DZ) Übernachtungen bei
Qualitätsgastgebern, Frühstück,
Lunchpaket & Abendessen

www.weltkultour-schwaebischealb.de
tourismus@ostalbkreis.de Tel. 0049 7361 503 1767

Schwäbische
Alb!



**MYTHOS
SCHWÄBISCHE
ALB**
Landkreis
Reutlingen



Unser Paket für Unternehmungslustige



- **www.mythos-alb.de**
Informativ, aktuell mit über 180 Vorschlägen
für Rad- und Wandertouren.



- **Kostenlose Mythos Schwäbische Alb App**
Die Top-Spots der Mittleren Schwäbischen
Alb, erhältlich für Android und iOS.



- **Gästeinfo**
Mit vielen Informationen, Ausflugs- und
Freizeitipps.
- **Gästeverzeichnis**
Unterkünfte der Mittleren Schwäbischen Alb.



- **Die schönsten Radtouren**
17 schöne Radtouren, unterschiedliche
Schwierigkeitsgrade und Längen.
- **Rad- und Wanderwege Großes Lautertal**
Idealer Begleiter für Radtouren und
Wanderungen, Maßstab 1:35.000.



- **Winter auf der
Mittleren Schwäbischen Alb**
Informationen und Tipps zum
herzerwärmenden Wintervergnügen.

Mythos Schwäbische Alb
Kaiserstraße 27, 72764 Reutlingen
Telefon 07121 480-3033
info@mythos-alb.de, www.mythos-alb.de



Überall ist Jakobsweg

Pilger- und Besinnungswege auf der Schwäbischen Alb

Kloster Beuron

Beim Pilgern geht es ebenso wie beim Wandern nicht nur darum, ein Ziel zu erreichen – denn das Ziel beim Pilgern ist der Weg selbst und die damit verbundene Suche nach innerer Einkehr, nach Gott oder nach dem Sinn des Lebens.

Dazu trägt der Besuch religiöser oder spiritueller Kultstätten bei, aber auch das Laufen selbst und die Landschaft, die der Pilger durchwandert.

Das Interesse am Jakobsweg nach Santiago de Compostela ist unvermindert. Die Pilgerreise zum Grab des Apostels Jakobus des Älteren kann jedoch nicht nur durch Spanien führen, sondern auch über die Schwäbische Alb. Mehrere Haupttrouten des Jakobswegenetzes durchqueren die Region: Der Fränkisch-Schwäbische Jakobsweg führt beispielsweise von Würzburg nach Ulm und kreuzt dort die Route von Nürnberg zum Bodensee. Auf dieser verläuft

auch das Giengener Jakobswegle, ein „Pilgerweg en miniature“, das wir auf der nächsten Seite vorstellen.

Ein Teilstück desselben Jakobsweges ist auch der Pilger- und Naturlehrpfad Dornstadt-Temmenhausen im Alb-Donau-Kreis, der ebenfalls viele interessante Informationen zum Thema Pilgern vermittelt. Regionale Wege ergänzen das Jakobswegenetz, beispielsweise die Route von Neresheim nach Göppingen und zahlreiche Strecken auf der Südwestalb: Tübinger, Beuroner und Hohenzollerischer Jakobsweg sowie Palmbühl-, Heuberg- und Donau-Randen-Pilgerweg.

Kein Jakobsweg, aber ebenfalls ein Pilgerweg, ist der Martinusweg, der die Geburts- und Grabstätten des Hl. Martin verbindet und durch Hechingen und Rottenburg am Neckar führt.

Wer Ruhe, Einkehr und Besinnung sucht, findet dies auch auf den Pilgerwegen entlang der Donau, auf den Glaubenswegen rund um Schwäbisch Gmünd, Göppingen und Heubach und weiteren örtlichen Themenwegen wie dem Ellwanger Kapellenweg.



Kapelle Weiler, Kappeler Hof

TOUR 18 Jakobswege

Start ist am Parkplatz unterhalb der Charlottenhöhle. Am Waldrand jenseits der Hürbe sind am Weg die ersten Informationen über den Heiligen Jakobus und die Geschichte der Wallfahrt zu lesen. Ein braunes Muschelzeichen geleitet den Wanderer in den Ort Hürben und weiter auf dem Sträßlein Richtung Hermaringen, später auf einem Feldweg, immer am Waldrand entlang. Ab hier wird über die einzelnen Abschnitte des Jakobswegs informiert. Ruheplätze laden zu Besinnung und Meditation ein.

Nach weiten Ausblicken ins Ur-Brenztal wird bald die große Wacholderheide am Stettberg erreicht. Gegenüber thront Schloss Burgberg. Ein echter Traumpfad führt am Waldrand zum Kagsteinfelsen. Von oben bewacht die Kaltenburg den Zusammenfluss von Lone und Hürbe. Am Schluss haben alle Kinder auf dem Abenteuer- und Wasserspielplatz bei der HöhlenErlebnisWelt die Möglichkeit zum Austoben.

Für ältere Menschen, Rollstuhlfahrer und Familien mit Kinderwagen ist der Weg gut machbar.



Unterwegs auf dem Jakobswegle



Info



- Länge: 4,3 km
- Gehzeit: 1,5 – 3 Stunden
- Höhenmeter: ↑ ↓ 58 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Parkplatz beim HöhlenHaus der Charlottenhöhle in Giengen-Hürben
- Wegmarkierung: Braunes Muschelzeichen
- ÖPNV: Lonetal-Wanderbus an Sonn- und Feiertagen zwischen 1.5. und 20.10., Mo - Fr Regiobus Stuttgart Linie 7690 ab Giengen

Erlebnisziele

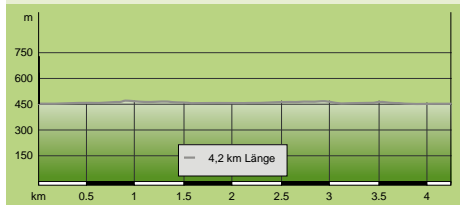
- Charlottenhöhle
- Erlebnismuseum HöhlenSchauLand
- GeoPark-Infostelle im HöhlenHaus

Übernachten und Genießen

- 🏠 HöhlenHaus
- 🍽️ Restaurant Charlottenhöhle
- 🍽️ Hotel- & Gastronomiebetriebe in Giengen

Infos und Kontakt

Stadt Giengen
 Tourist-Information
 Marktstraße 9 | 89537 Giengen
 Tel. 07322 9522920
 tourist-info@giengen.de | www.jakobswege.de



TOUR 19 Kapellenweg

Durch die sanfte Hügellandschaft der Ellwanger Berge führt der zu allen Jahreszeiten gut begehbarer und auch für Senioren und Kinderwagen geeigneter Weg. Er verbindet Natur und Kultur: Nach schönen Wäldern mit alten Weißtannen warten in den ruhigen Dörfern noch Gasthäuser auf den Wanderer. Höhepunkt, nicht nur topographisch, ist die vom Vorarlberger Meister Thumb erbaute barocke Wallfahrtskirche auf dem Schönenberg. Von den Bänken unter den alten Bäumen vor der Kirche blickt man über die Stadt Ellwangen hinüber zum Albrauf und weiter bis zu den Dreikaiserbergen, die uns auch unterwegs immer wieder von Ferne grüßen. Kapellen, Bildstöcke und Kreuze am Weg geben Gelegenheit zur Besinnung: Erst 1891 erbaut, enthält die St. Ursula-Kapelle in Stocken einen Barockaltar, die Sebastianskapelle in Eigenzell wurde schon 1427 geweiht und ist damit die älteste Filiationkapelle der Pfarrei Schönenberg. An schönen Sommertagen lädt der Kressbach-Stausee direkt am Weg zum Baden ein. Der Weg beginnt an der Wallfahrtskirche Schönenberg, eine Weginformationstafel steht aber auch am Kressbachsee. Die gelbe Kirchensignatur auf weißem Grund weist den Weg.



Wallfahrtskirche



Info



- Länge: 12,1 km
- Gehzeit: 3–4 Stunden
- Höhenmeter: ↑ ↓ 266 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Wallfahrtskirche auf dem Schönenberg, alternativ am Kressbachsee
- Wegmarkierung: Gelbes Kirchensymbol auf weißem Grund
- ÖPNV: Ellwangen – Schönenberg mit Linie 7867

Erlebnisziele

- Kressbach-Stausee mit Freibad
- Barocke Wallfahrtskirche auf dem Schönenberg
- Kapelle St. Ursula in Stocken
- Sebastianskapelle in Eigenzell
- Naturnaher Wald mit vielen alten Bäumen und schönen Weißtannen

Übernachten und Genießen

- 🏠 🍽️ Gasthof Kronprinzen in Ellwangen
- 🏠 🍽️ Hotel Roter Ochsen, Ellwangen

Infos und Kontakt

Tourist-Information Ellwangen | Spitalstr. 4,
 73479 Ellwangen | Tel. 07961 84303
 www.ellwangen.de | tourist@ellwangen.de



ErlebnisWandern mit Genuss



Steuobstwiesen vor dem Hohenneuffen



Wandern auf den Wegen der Schwäbischen Alb bietet genussvolle Erlebnisse für alle Sinne: Kultur- und Landschafts-genuss, wunderschöne Aussichten zum Genießen, z.B. weite Panoramablicke von unzähligen Aussichtspunkten am Albtrauf und spektakuläre Tiefblicke über die Flusstäler der Region, und natürlich auch „leibhaftigen“ Genuss, denn die Gastronomen der Region verwöhnen ihre Gäste gerne mit regionalen Spezialitäten und kreativen kulinarischen Ideen.

TOUR 20 Wiesensteiger Rundwanderweg

Die steilen Hänge am nördlichen Rand der Albhochfläche und der spannende Kontrast von Wald und Heideflächen kennzeichnen die abwechslungsreiche Tour auf dem Wiesensteiger Rundweg.

Vom Wanderparkplatz Papiermühle erreicht man auf bequemen Wegen den Filsursprung. Die Karstquelle liegt auf 625 m ü.NN im unberührten Hasental. Kurz nach dem Filsursprung das Hasental verlassen und hinauf Richtung Westerheim steigen. Ein Abstecher zur Schertelshöhle und zum Steinernen Haus ist ein Muss.



Reußenstein Panorama

Anschließend geht es durch einen Hohlweg auf die Albhochfläche und über das Bahnhöfle zur Ruine Reußenstein, die kühn auf einem Felsporn thront. Weiter geht es über die Hochfläche vorbei am Hofgut Reußenstein und den Eckhöfen, dann führt der Wiesensteiger Rundweg zu den Bläsihöfen und zur Kreuzkapelle.

1626 ließ die Gräfin von Helfenstein das Kruzifix aufstellen, 1825 wurde an dieser Stelle aus Sammlungen der Bürger eine Kapelle erbaut. Durch Buchenwald geht es steil abwärts nach Wiesensteig und zurück zum Parkplatz Papiermühle.



Info

- Länge: 17 km
- Gehzeit: 5 bis 6 h
- Höhenmeter: ↑ ↓ 460 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start/Ziel: Wanderparkplatz Papiermühle
- Wegmarkierung: Nummer 2 (Elefantenwappen)
- ÖPNV: Ab Bhf. Göppingen mit Bus 31/32 oder ab Bhf. Geislingen a. d. Steige mit Bus 56

Erlebnisziele

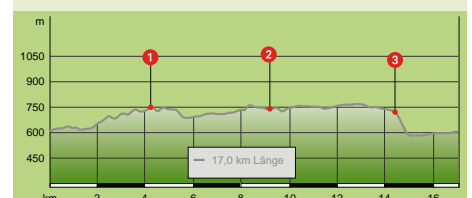
- Filsursprung
- Grauer Stein (geologische Felsformation)
- Schertelshöhle
- Burgruine Reußenstein
- Wiesensteiger Geopfad

Übernachten und Genießen

🏠 🍴 🚗 Flair Hotel & Gasthof „Am Selteltor“ in Wiesensteig

Infos und Kontakt

Stadtverwaltung Wiesensteig
Hauptstraße 25 | 73349 Wiesensteig
Tel. 07335 9620-0
info@wiesensteig.de | www.wiesensteig.de



TOUR 21 Panoramaweg Aalen

Welche Stadt besitzt schon einen Panoramaweg rund um die Stadt, in einer Höhenlage, die Aussicht bietet, aber dennoch keine großen Anstrengungen erfordert.

Beginnen wir im Osten, grüßen in der Ferne die Dreikaiserberge und davor der Rosenstein. Danach Nahlblicke ins obere Kochertal und auf Unterkochen, Tiefblicke auf Aalen und dahinter der Albtrauf beim Brauenberg. Kleinräumiger die Sicht auf Hofherrnweiler und Unterrombach. Von den Hängen oberhalb Wasseralfingens grüßen am Horizont im Norden Schloss Ellwangen und die Wallfahrtskirche auf dem



Aalen Panorama

Schönenberg, im Nordwesten schauen wir ins Kochertal.

Am Weg laden Naturfreundehäuser und Gasthöfe zur Rast ein. Industriegeschichte kann in Wasseralfingen erlebt werden, besonders stilvoll ist die historische Arbeitersiedlung oberhalb der Schwäbischen Hüttenwerke.

Der Rundweg kann auch in 2 Tagen erwandert werden. Der auch für Familien und Senioren geeignete Weg lässt sich sehr gut in 8 Etappen stückeln, deren Ausgangs- und Endpunkte mit dem Auto und mit dem öffentlichen Bus erreicht werden können.

Tip: Am 16. Juni 2013 findet in Wasseralfingen der 10. gemeinsame Wandertag von VR-Bank und Schwäbischer Post statt.

Info



- Länge: 28,6 km, Gehzeit: 7 – 8 h
- Höhenmeter: ↑ ↓ 570 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Wanderparkplätze am Stadtrand
- Wegmarkierung: weißer Aal vor rotem Hintergrund
- ÖPNV: Stadtbusverkehr Aalen

Erlebnisziele

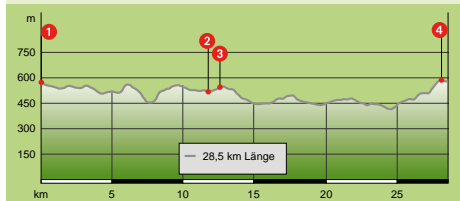
- Pfarrkirche St. Stephanus in Wasseralfingen mit Werken von Maler und Pfarrer Sieger Köder
- Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ in Wasseralfingen
- Limes-Thermen Aalen
- Marienwallfahrtskirche in Unterkochen
- Aussichtsturm Aalbäume auf dem Langert

Übernachten und Genießen

- ☞ Aalener Römerhotel am Welterbe Limes
- ☞ Badrestaurant in den Limes-Thermen
- ☞ NFHs Brauenberg und am Brand

Infos und Kontakt

Touristik-Service Aalen | Marktplatz 2
73430 Aalen | Tel. 07361 522358
touristik-service@aalen.de
www.aalen-tourismus.de



TOUR 22 Ehinger Bierkulturwanderweg

Kultur ist nicht gleich Kultur und Bier ist nicht gleich Bier. Ehingen, am Südrand der Schwäbischen Alb und an der Donau gelegen, vereint beides auf anschauliche Art und Weise und trägt den Beinamen Bierkulturstadt. Vier historische, unabhängige Brauereien mit jahrhundertealter Unternehmensgeschichte lassen interessierte Bürger und Gäste in die reiche und lebendige Bierhistorie der Großen Kreisstadt eintauchen.

Wussten Sie, dass Bierbrauen wie Brotbacken früher Aufgabe der Frauen war? Vieles über das Bier und die Brautradition erfährt man auch auf dem Ehinger Bierkulturwanderweg, der modular aufgebaut ist und vom Wandermagazin unter die „30 schönsten Wanderwege Deutschlands“ gewählt wurde. Er startet im Herzen der sehenswerten Ehinger Altstadt.



Biergarten Groggensee

Die 15 km lange Wandertour führt dann am Wolferturm vorbei auf einen Höhenweg mit herrlichem Blick ins Donautal. Über Nasgenstadt und den urigen Ernsthof geht es bis hin zum Teilort Berg. Hier ist schon mehr als die Hälfte der Route geschafft und so darf man sich ruhig ein erfrischendes Bier in der Berg Brauerei gönnen. Das „Museumle“ im alten Brauhaus sowie die imposanten Eis-, Gär- und Lagerkeller zeugen von der reichen Braugeschichte in Berg, bevor der Weg an der Donau entlang zurück in die Stadtmitte von Ehingen führt.

Tip: Erleben Sie mit der kostenlosen Ehingen-App den Themenstadtrundgang „Bierkulturstadt“ auf Ihrem Smartphone in Bild, Text und Ton: 365 Tage im Jahr - 24 Stunden am Tag (Betriebssystem: Android, Apple).

Info



- Länge: 5, 10 oder 15 km
- Gehzeit: 2, 3 oder 5 Stunden
- Höhenmeter: ↑ ↓ 222 m
- Schwierigkeit: ★bis★★★★★ je nach Länge
- Start/Ziel: Gasthof Ochsen, Schulgasse 3, Ehingen
- Wegmarkierung: IVV-Bierkulturwanderweg-Symbol
- ÖPNV: mit DB bis Ehingen Bahnhof

Erlebnisziele

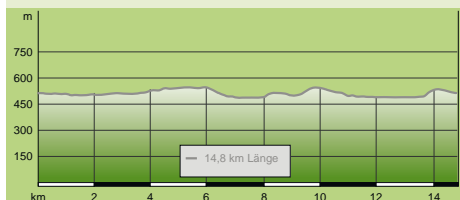
- Vier historische, unabhängige Brauereien
- Biermuseumle, Brauseminare, Bierkultur-Bike
- Naturerlebnis Donautal

Übernachten und Genießen

- ☞ BierKulturHotel Schwanen
- ☞ Brauereigaststätten und Biergärten an der Strecke

Infos und Kontakt

Stadt Ehingen (Donau), Stadtmarketing/Tourismus
Marktplatz 1 | 89584 Ehingen
Tel. 07391 503-216
www.ehingen.de
www.bierkulturstadt.info | r.koch@ehingen.de



Albguides und Co.

Sehen – Hören – Riechen – Schmecken – Fühlen – ErlebnisWandern mit allen Sinnen

Haben Sie Lust, das Kettenhemd überzustreifen und mit einem Adligen das mittelalterliche Leben kennen zu lernen oder sich auf Zeitreise durch die geologische Entstehungsgeschichte der Alb zu begeben?

Wer die Region unter fachkundiger Anleitung erkunden möchte, findet beispielsweise bei den Alb-Guides, den Münsinger TrÜP-Guides oder den Limes-Cicerones garantiert den richtigen Schwäbische Alb-Gästeführer.

Ihre Reisebegleiter sind qualifizierte Landschaftsführer mit meist mehrjähriger Erfahrung und kennen ganz besondere Geschichten von Landschaft und Menschen der Region.

So bekommt man nicht nur die wunderschönen Panoramen der Alb zu sehen, sondern erfährt ganz nebenbei auch noch interessante Anekdoten und Wissen über die Region, das Sie in dieser Form in keinem Reiseführer finden.

Viele Tourist-Informationen bieten regelmäßig fachkundig geführte Halb- und Ganztageswanderungen sowie kreative Thementouren an. In Bad Urach können Gäste beispiels-

Auf dem Neandertalerweg



weise mit dem Jäger auf Pirsch gehen, in Hechingen bietet Wanderführer Ulrich Knoll jahreszeitlich abgestimmte Themenwanderungen und in Albstadt führt Märchenerzählerin Sigrid Maute Familien und Gruppen mit Kindern zur Schalksburg und ins Wannental.

www.schwaebischealb.de
www.badurach-tourismus.de
www.wanderparadies-hechingen.de
www.albstadt-tourismus.de

Burg Teck





Unterwegs mit dem Bad Uracher Förster

Ein „Fischkopp“ auf der Alb

Unser Tipp: Ein Schleswig-Holsteiner erklärt die Alb – Über einen Haufen Ziegen im „Goißatäle“ und wie die Schwaben ticken, darüber plaudert „Nordlicht“ Joachim Abel auf seinen unterhaltsamen Wanderungen im oberen Filstal und weiteren Ecken des Landkreises Göppingen.

Terminvereinbarungen auf Anfrage

Tel. 07331 946 3204

www.kulturlandschaftsfuehrer.de

Genießertouren

Auch die Biosphärengastgeber, ein Zusammenschluss von Hoteliers und Gastronomen im und rund um das Biosphärengebiet mit einem Fokus auf regionalen und nachhaltigen Genuss, haben sich den Wanderern verschrieben. Ab März 2013 bieten sie in Kooperation mit den Alb-Guides jeden Samstag um 13 Uhr eine geführte Wanderung inklusive einer kleinen kulinarischen Überraschung an. Start ist jeweils bei einem der Biosphärengastgeber.

www.biosphaerengastgeber.de

Anmeldung ist nicht erforderlich

Schwäbischer Whisky Walk

Ein weiteres genussvolles Angebot ist der „Schwäbische Whisky Walk“ mit Start in dem kleinen Örtchen Owen, mit drei Destillieren die „Hauptstadt des Schwäbischen Whiskys“.

Vorbei geht es an der abwechslungsreichen Landschaft unterhalb der „Bassgeige“ und der Burg Teck zu drei verschiedenen „Whisky-Tastings“, bei denen deutlich wird, wie differenziert Whisky schmecken kann und wie viele verschiedene Produkte mit Whisky verfeinert werden können.

www.schwaebischer-whisky.com/schwaebischer-whisky-walk/



Geführte Wanderung mit Joachim Abel

Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland auf der Schwäbischen Alb

Die Schwäbische Alb steht für **ErlebnisWandern mit Genuss** – schließlich hat sie sich in den letzten Jahren zu einer echten Genießerregion entwickelt. Die Äbler wissen nicht nur, wie man hervorragende Spätzle und Maultaschen macht – von der Alb kommen auch Büffel Fleisch, das Alblamm, die jüngst wiederentdeckte, uralte Alblinse, knackfrisches Streuobst, Fruchtsäfte und Obstseccos. Diese und weitere regionale Produkte finden sich in den Küchen der **Biosphärengastgeber** (S. 45) wieder und auch in denen der **Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland**.

Wandern und genussvoll einkehren gehören zusammen, daher ist die regionale Küche eines der Qualitätskriterien, das Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe erfüllen müssen, um das Siegel Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland tragen zu dürfen (ausgenommen: Ferienwohnungen, Hotel garni). Alle Betriebe mit dem „grünen W“ bieten außerdem



zahlreiche für Wanderer nützliche Dienstleistungen an wie die Bereitstellung von Wandervorschlägen, Säuberungs- und Trockenmöglichkeit für Ausrüstung und Kleidung sowie Lunchpakete für die Wanderung. Beherbergungsbetriebe transportieren bei Bedarf das Gepäck der Wanderer zur nächsten Unterkunft und bieten einen Hol- und Bringservice zu Wanderwegen.

So signalisiert das Qualitätssiegel nicht nur, dass Wanderer herzlich willkommen sind, sondern auch, dass sie ein besonders hohes Maß an Qualität und Service vorfinden.



Gastronomiebetriebe

☉/↔	Betrieb	Straße	PLZ	Ort	Telefon	Internet	Email
☉	Zum Bergcafé	Im Gässle	72459	Albstadt-Burgfelden	07435 365	www.bergcafe-burgfelden.de	eva.wedel@t-online.de
☉	badkap Restaurant	Beibruck 1	72458	Albstadt-Ebingen	07431 73835	www.badkap.de	
☉	Brauhaus Zollernalb	Bahnhof 4	72458	Albstadt-Ebingen	07431 9482941	www.brauhaus-zollernalb.de	info@brauhaus-zollernalb.de
☉	Gasthof Fohlenweide	Fohlenweide 1	72458	Albstadt-Ebingen	07431 800680	www.gasthof-fohlenweide.de	Maier@gasthof-fohlenweide.de
☉	Konditorei Cafe Frühholz	Sonnenstraße 46	72458	Albstadt-Ebingen	07431 2698	www.cafe-frueholz.de	info@cafe-frueholz.de
☉	Traufganghütte Brunntal	Raiten 1	72459	Albstadt-Laufen	07435 1500	www.traufganghuetten-brunntal.de	info@traufganghuetten-brunntal.de
☉	Café altes E-Werk	An der Eyach 10	72459	Albstadt-Lautlingen	07434 1343669		rolfschaut@aol.com
☉	Höhengaststätte Ochsenberg	Ochsenberg 1	72459	Albstadt-Lautlingen	07431 72327	www.ochsenhaus.de	maik.habi@t-online.de
☉	Restaurant Pizzeria Akropolis	Thanheimer Straße 16	72461	Albstadt-Onstmettingen	07432 22229	www.akropolis-albstadt.de/	info@akropolis-albstadt.de
☉	Waldhorn	Zaislen 1	72461	Albstadt-Onstmettingen	07432 9781270	www.waldhorn-onstmettingen.de	maender@t-online.de
☉	Café Lang	Hechinger Straße 55	72461	Albstadt-Tailfingen	07432 3387		
☉	Waldgaststätte zum Schönhaldfelsen	Vor dem Härtle 2	72461	Albstadt-Truchtelfingen	07432 983425	www.vvtruchtelfingen.de	info@vvtruchtelfingen.de
☉	Gasthof zum Löwen	Uracherstr. 21	72587	Römerstein-Zainingen	07382 396	www.loewen-zainingen.de	info@loewen-zainingen.de



★★★★
Aalener Römerhotel am Weltkulturerbe Limes



Hans-Jörg Opferkuch
 Bodenbachstraße 8/1
 73433 Aalen-Treppach
 Tel. +49 (0) 73 61 / 9 19 76 - 0
 Fax +49 (0) 73 61 / 9 19 76 - 19
 info@aalener-roemerhotel.de
 www.aalener-roemerhotel.de



Anzahl/Zimmer/Typ	Zimmer/Nacht €
77 EZ Bad, Du, WC, TV, Bk, ZB, NR, Ü/F	64 - 95
41 DZ Bad, Du, WC, TV, Bk, ZB, NR, Ü/F	75 - 114
25 ZBZ Bad, Du, WC, TV, Bk, NR, Ü/F	75 - 114
8 DBZ Bad, Du, WC, TV, NR, Ü/F	93
4 MBZ Bad, Du, WC, TV, NR, Ü/F	148
HP 18 EUR, VP 28 EUR	



F★★★★
Haus Laurentia



Frau Heidi Götzendorfer
 Marktplatz 7
 72574 Bad Urach
 Tel. +49 (0) 71 25 / 83 79
 Fax +49 (0) 71 25 / 40 87 91
 w.laurentia@me.com
 www.zurlaurentia.de



Fewo/Typ	Sterne	qm	Pers.	2 Pers./Nacht€	weit. Pers.
1x B	***	ca 53	1-4	52	+9,00
1x C	***	ca.55	1-5	55	+9,00
1x C	***	ca. 75	k.A.	58	-



★★★
Hotel-Gasthof Zum Süßen Grund



Kristine Föhr
 Bitzer Berg 1
 72458 Albstadt-Ebingen
 Tel. +49 (0) 74 31 / 13 66 - 0
 Fax +49 (0) 74 31 / 13 66 - 66
 info@hotel-suessergrund.de
 www.hotel-suessergrund.de



Anzahl/Zimmer/Typ	Zimmer/Nacht €
8 DZ Bad, Du, TV, Bk, ZB, NR, Ü/F	92
4 DZ Bad, Du, TV, ZB, NR, Ü/F	92
HP 17.50 EUR, Preis für 1 Person im DZ: 62 Euro	



★★★★S
Berghotel Restaurant Zollersteighof











































Heidi Jäckel
 Zollersteighof 2
 72461 Albstadt-Onstmettingen
 Tel. +49 (0) 74 32 / 2 18 40
 Fax +49 (0) 74 32 / 22 05 80
 hotel-zollersteighof@t-online.de
 www.hotel-restaurant-zollersteighof.de



Anzahl/Zimmer/Typ	Zimmer/Nacht €
4 EZ Du, WC, TV, NR, Ü/F	45
4 EZ Du, WC, TV, ZB, NR, Ü/F	55
3 DZ Du, WC, TV, NR, Ü/F	80
3 DZ Du, WC, TV, ZB, NR, Ü/F	90
HP 17 EUR	

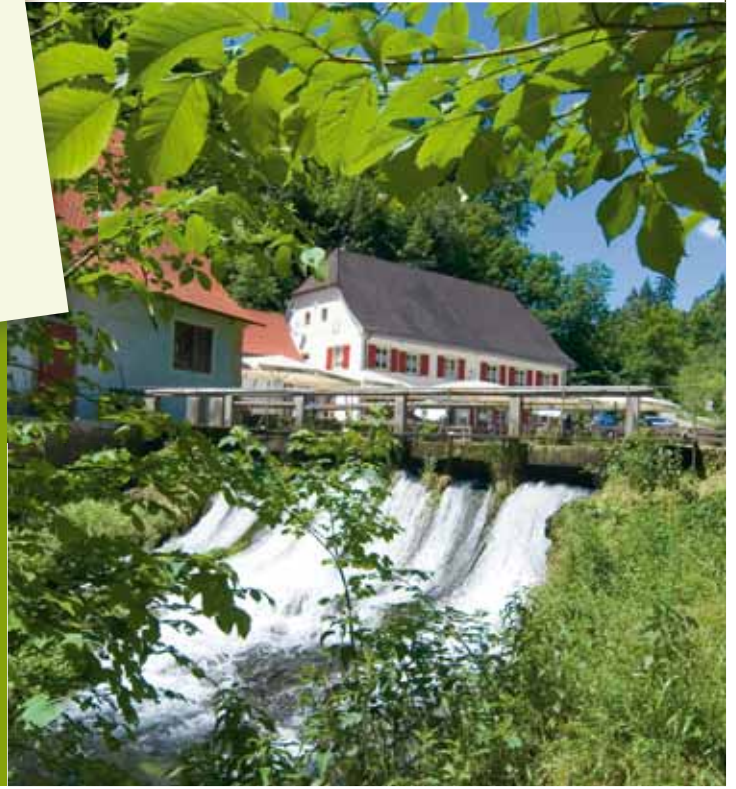
Beherbergungsbetriebe

 	Betrieb	Straße	PLZ	Ort	Telefon	Internet	Email
	Städtische Ferienwohnung Albstadt	Burgweg 4	72459	Albstadt-Burgfelden	07431 160-1204	www.albstadt.de	touristinformation@albstadt.de
	Hotel Linde	Untere Vorstadt 1	72458	Albstadt-Ebingen	07431 13414-0	www.hotel-linde.eu	info@hotel-linde.eu
	Hotel Restaurant in der Breite	Flanderstraße 97	72458	Albstadt-Ebingen	07431 9007-0	www.hotel-breite.com	hotel.breite@t-online.de
	Restaurant Apfelbaum/ Ferienwohnung Kasik	Lamgwatte 33-35	72458	Albstadt-Ebingen	07431 3654	www.apfelbaum-ebingen.de	heinz-kasik@t-online.de
	Ferienwohnung Oswald	Allenbergstraße 29	72461	Albstadt- Onstmettingen	07432 22678	www.ferienwohnung-oswald.de	info@ferienwohnung-oswald.de
	Ferienwohnung Hannelore Kulla	Karlstraße 34	72459	Albstadt-Pfeffingen	07432 4350	www.ferienwohnung-kulla.de.vu	ferienwohnung-kulla@t-online.de
	Hotel Restaurant Post Italia	Goethestraße 27	72461	Albstadt-Tailfingen	07432 97730	www.post-italia.de	info@post-italia.de
	Ferienhaus Elise	Birkenstraße 8	72461	Albstadt- Truchelfingen	07432 994940	www.ferienhaus-elise.de	contact@ferienhaus-elise.de
	Badhotel Restaurant Stauerland	Gruibinger Straße 32	73087	Bad Boll	07164 801680	www.badhotel-stauerland.de	info@badhotel-stauerland.de
	Seminaris Hotel Bad Boll	Michael-Hörauf-Weg 2	73087	Bad Boll	07164 8050	www.seminaris.de	badboll@seminaris.de
	Ferienwohnung Eisele	Breitensteinstraße 65	72574	Bad Urach	07125 70792	www.ferienwohnung-eisele.de	info@ferienwohnung-eisele.de
	Hotel Graf Eberhard	Bei den Thermen 2	72574	Bad Urach	07125 1480	www.hotel-graf-eberhard.de	info@hotel-graf-eberhard.de
	Gästehaus Schweizerhof	Bürglestraße 13	73560	Bobingen	07173 91080	www.gaestehausschweizerhof.de	info@gaestehausschweizerhof.de
	Gasthof Kronprinzen	Sebastiansgraben 1	73479	Ellwangen	07961 3540	www.kronprinzen-ellwangen.de	winkler@kronprinzen-ellwangen.de
	Hotel Gasthof Sonne	Bahnhofstraße 22	78567	Fridingen	07463 99440	www.sonne-fridingen.de	info@sonne-fridingen.de
	Gasthof zum Lamm	Hauptstraße 3	72532	Gomadingen	07385 96150	www.lamm-gomadingen.de	info@lamm-gomadingen.de
	Ferienwohnung Holder	Schülzburgweg 8	72534	Hayingen-Anhausen	07395 668	www.fewo-holder.de	info@fewo-holder.de
	Ferienhof Brunner	Gartenstraße 12	72534	Hayingen-Münzdorf	07386 506	www.hof-brunner.de	hof-brunner@t-online.de
	Haus Eberhardt	Am Ehestetter Weg 1	72534	Hayingen-Münzdorf	07386 1370	www.haus-eberhardt-homepage.de	eberhardt-ferienwohnungen@t-online.de
	Hotel Restaurant Lamm	Römerstraße 29	72379	Hechingen	07471 9250	www.hotel-lamm-hechingen.de	info@hotel-lamm-hechingen.de
	Hotel Speidel's BrauManufaktur	Im Dorf 5	72531	Hohenstein- Odenwaldstetten	07387 98900	www.speidels-braumanufaktur.de	info@speidels-braueriele.de
	Widmann's Löwen	Struthstraße 17	89551	Königsbronn	07328 96270	www.loewen-zang.de	loewen-zang@t-online.de
	Landgasthof zur Traube	Abraham a Sancta Clara Straße 12	88637	Kreenheinstetten	07570 440	www.traube-kreenheinstetten.de	kontakt@traube-kreenheinstetten.de
	Akzent Hotel Forellenhof Rössle	Heerstr. 20	72805	Lichtenstein	07129 92970	www.forellenhof-roessle.de	info@forellenhofroessle.de
	Fischer's Hotel Garni Brauhaus	Auf der Lehr 30	72116	Mössingen	07473 95440	www.hotel-garni-moessingen.de	info@hotel-garni-moessingen.de
	AKZENT Hotel Restaurant Höhenblick	Obere Sommerbergstra- ße 10	73347	Mühlhausen im Tale	07335 96990-0	www.hotel-hoehenblick.de	info@hotel-hoehenblick.de
	Hotel "Gästehaus Theresia" Garni	Schloß 8	78570	Mühlheim/Donau	07463 5070	www.gaestehaus-theresia.de	gaestehaus_theresia@web.de
	Gasthof Adler - Metzgerei Laux	Obere Dorfstraße 8	72364	Obernheim	07436 910490	www.gasthofadler-metzgereilaux.de	info@gasthofadler-metzgereilaux.de
	Hotel Restaurant Württemberger Hof	Tübinger Straße 14	72108	Rottenburg	07472 96360	www.wuerttembergerhof.de	info@wuerttembergerhof.de
	Hotel Donaublick in Scheer	Bahnhofstraße 21-28	72516	Scheer	07572 76380	www.donaublick.de	info@donaublick.de
	Gasthaus "Hirsch"	Treffelhauser Straße 2	89558	Schnittlingen	07332 5510	www.hirsch-schnittlingen.de	info@hirsch-schnittlingen.de
	Hotel-Café-Bäckerei-Baier	Balingerstraße 1/3 (& Rottweilerstr. 4)	72355	Schömburg	07427 2550	www.cafe-baier.de	cafe.baier@t-online.de
	Hotel zum Kameralamt	Balgheimer Straße 1	78549	Spaichingen	07424 94070	www.kameralamt.de	info@kameralamt.de
	Zum Kreuz Ringhotel in Steinheim	Hauptstraße 26	89555	Steinheim	07329 96150	www.kreuz-steinheim.de	info@kreuz-steinheim.de
	Landgut Untere Mühle	Mühlstraße 37	72479	Straßberg	07434 316030	www.landgut-untere-muehle.de	info@landgut-untere-muehle.de
	Hotel Gästehaus Löwen	Im Deutschen Hof	73079	Süssen	07162 9482210	www.loewen-suessen.de	info@loewen-suessen.de
	Hotel Gasthof Rössle	Donnstetter Straße 10	72589	Westerheim	07333 6794	www.roessle-westerheim.de	info@roessle-westerheim.de
	Flair Hotel & Gasthof am Selteltor	Westerheimer Straße 3	73349	Wiesensteig	07335 1830	www.selteltor.de	info@selteltor.de

Die Biosphären gastgeber

Hochgenuss auf schwäbisch

Hotels & Restaurants
im und um das Biosphärengebiet
Schwäbische Alb bieten regionalen
und nachhaltigen Genuss



Hoteliere und Gastronomen im und um das Biosphärengebiet Schwäbische Alb haben sich zu den Biosphären-gastgebern zusammengeschlossen, um ihre Verbundenheit mit dieser einzigartigen Kulturlandschaft und die Leidenschaft für ihre Arbeit zu unterstreichen. Die Biosphären-gastgeber sind stolz auf ihre Region und fühlen sich ihr verpflichtet. Das spürt der Gast. Zertifikate wie „EMAS“, „Schmeck den Süden“ und „Servicequalität Deutschland“ machen den hohen Standard für den Besucher sichtbar. Alle Betriebe sind offizielle Partner des Biosphärengebiets Schwäbische Alb.

Landgasthof Krone
www.krone-lauterach.de

Lagerhaus an der Lauter
www.lagerhaus-lauter.de

Hotel Post
www.gasthofhotelpost.de

Biohotel-Restaurant ROSE
www.tress-gastronomie.de

Hotel Gasthof Rössle
www.roessle-westerheim.de

Gasthaus Schützen
www.gasthaus-schuetzen.com

**Hotel Speidel's
BrauManufaktur**
www.speidels-brauereile.de

**Hotel-Restaurant
Schwanen**
www.schwanen-metzingen.de

Stausee-Hotel
www.stausee-hotel.de

**Flair Hotel Vier
Jahreszeiten**
www.flairhotel-vierjahreszeiten.de

**Land- und Ferienhotel
Wittstaig**
www.hotel-wittstaig.de

Gasthaus „Zum Adler“
www.zum-adler-owen.de

Gasthaus zum Adler
www.gasthof-adler-westerheim.de

Austermann's Landgaststube
www.austermanns-landgaststube.de

Gasthof Engel
www.metzgerei-schwenkedel.de

**Historischer Gasthof
Friedrichshöhle**
www.tress-gastronomie.de

Hotel Graf Eberhard
www.hotel-graf-eberhard.de

Hotel Gasthof Herrmann
www.hotelherrmann.de

Gasthof Hirsch im Grünen
www.hirsch-im-gruenen.de

Gasthof Krone
www.krone-ochsenwang.de

Köhlers Krone
www.koehlers-krone.de



www.biosphaerengastgeber.de

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Wandern ohne Gepäck

Genießen Sie die Vorzüge und Annehmlichkeiten unserer „Wandern ohne Gepäck“-Programme.

Sie wandern – den Rest machen wir – so fällt das Streckenwandern leicht. Ihr Hauptgepäck wird von Hotel zu Hotel transportiert – Sie wandern nur mit Ihrem Tagesrucksack.

Mehr Infos und weitere Angebote: www.touristik-service-agentur.de und www.schwaebischealb.de

Albsteig – Panoramawanderweg von Donauwörth bis Tuttlingen



**Ganzjährig buchbar,
Anreise Di bis Fr**

Der Wanderweg entlang des Nordrandes der Schwäbischen Alb, dem sogenannten „Albtrauf“, zählt zu den schönsten Strecken des Landes. Unsere Kennenlern-Tour führt Sie in **4 Etappen von Bad Urach bis Jungingen** vorbei an Glanzlichtern wie dem Uracher Wasserfall, Schloss Lichtenstein, der Nebelhöhle und dem Mössinger Bergrutsch. Zusätzliche Übernachtungen sind möglich, bitte im Bedarfsfalle anfragen.

- 5 Übernachtungen im DZ mit Frühstück
- Gepäcktransport von Hotel zu Hotel
- Ausführliche Wanderbeschreibung
- 2 Wanderkarten des Landesvermessungsamtes BW (F 524 und F 523) pro Buchung

ab **295,50** EUR p.P./DZ

EZ-Zuschlag ab 60 EUR

Auch alle 15 Etappen oder andere Teilstücke buchbar

Buchung bis spätestens 14 Tage vor Anreise bei:
Touristik-Service-Agentur Heinrich Dietmann GmbH
Hohenzollernstrasse 13
72419 Neufra
Tel. 07574 921548
info@touristik-service-agentur.de
www.touristik-service-agentur.de

Auf den Spuren Eduard Mörikes – Etappenwanderung



Ganzjährig buchbar

Zum 200. Geburtstag von Eduard Mörike wurde eine neue, alte Wanderroute entwickelt, die der Hauptfigur aus Mörikes Erzählung „Das Stuttgarter Hutzelmännlein“ folgt. Sie wandern also auf einer Route, die der Dichter selbst erdacht hat. Mörike lässt seinen Schuster Seppe quer über die Alb nach Ulm wandern. Und dem können Sie heute nachgehen – auf fünf einzeln buchbaren Etappen oder am Stück.

- 6 Übernachtungen im DZ mit Frühstück
- Gepäcktransport von Hotel zu Hotel
- Ausführliche Wanderbeschreibung
- 1 Reclam Heft „Stuttgarter Hutzelmännchen“ pro Buchung

ab **345,00** EUR p.P./DZ

EZ-Zuschlag ab 90 EUR

Buchung bis spätestens 14 Tage vor Anreise bei:
Touristik-Service-Agentur Heinrich Dietmann GmbH
Hohenzollernstrasse 13
72419 Neufra
Tel. 07574 921548
info@touristik-service-agentur.de
www.touristik-service-agentur.de

An den Wolken kratzen – Wandern ohne Gepäck auf dem Donau-Zollernalb-Weg



Ganzjährig buchbar

Erleben Sie die höchsten Berge der Schwäbischen Alb auf dem zertifizierten Donau-Zollernalb-Weg. Manche von ihnen erreichen sogar die 1.000-Meter-Marke. Einfach die Seele baumeln lassen, weg vom Alltag, die Natur genießen und Kraft tanken. Kümmern Sie sich nur um sich, den Rest machen wir!

- 3 oder 4 Übernachtungen mit Frühstück
- Gepäcktransfer zum nächsten Hotel
- Naldo-Ticket (kostenlose Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel)
- Infomaterial zur Wanderung

ab **159,00** EUR p.P./DZ

EZ-Zuschlag ab 90 EUR

Buchung bis spätestens 14 Tage vor Anreise bei:
Touristik-Service-Agentur Heinrich Dietmann GmbH
Hohenzollernstrasse 13
72419 Neufra
Tel. 07574 921548
dietmann@touristik-service-agentur.de

Wandern ohne Gepäck auf dem Hohenzollernweg



Ganzjährig buchbar

Erwandern Sie die vielseitigen Landschaften Hohenzollerns auf dem komplett ausgeschilderten Hohenzollernweg, der sich insgesamt über 10 bzw. 11 einzeln buchbare Tagesetappen erstreckt. Die Wanderroute führt vom Albvorland über den beeindruckenden Albtrauf, durch tief eingeschnittene Täler und über Albhochflächen mit den typischen Wacholderheiden.

- 1 bis 11 Übernachtungen mit Frühstück
- Gepäcktransfer zum nächsten Hotel
- Transfer vom bzw. zum nächstgelegenen Bahnhof oder zur nächsten Busstation
- Naldo-Ticket (kostenlose Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel)
- Infomaterial zur Wanderung

ab **47,00** EUR p.P./Übern.

EZ-Zuschlag ab 90 EUR

Buchung bis spätestens 14 Tage vor Anreise bei:

Touristik-Service-Agentur
Heinrich Dietmann GmbH
Hohenzollernstrasse 13
72419 Neufra
Tel. 07574 921548
dietmann@touristik-service-agentur.de

Entlang der Donau – die südliche Grenze der Schwäbischen Alb



Die Etappen sind individuell ganzjährig buchbar

Von Donaueschingen bis Donauwörth in 16 Tagesetappen mit einer Gesamtlänge von 350 km: Die Route orientiert sich am Verlauf der Donau und am HW2, weicht aber z.T. ab, um noch mehr Highlights einzubinden: den Donaudurchbruch bei Tuttlingen, zahlreiche Aussichtspunkte mit Blick über den „Donau-Canyon“, Sigmaringen mit Hohenzollernschloss, die keltische Heuneburg, den Blautopf und Ulm mit seinem Münster.

- Übernachtung / Frühstück in Zimmern mit Du/WC
- Gepäcktransport in das nächste Hotel
- Komplettorganisation der Tour
- Wanderbeschreibung

ab **53,00** EUR p.P./Tag

EZ-Zuschlag ab 12 EUR p.P./Tag

Buchung bis spätestens 14 Tage vor Anreise bei:

Touristik-Service-Agentur
Heinrich Dietmann GmbH
Hohenzollernstr. 13
72419 Neufra
Tel. 07574 921548
dietmann@touristik-service-agentur.de
www.touristik-service-agentur.de

Donauberglandweg



Ganzjährig (beste Wanderzeit: April bis Oktober)

Vom Lemberg, mit 1015 m höchster Berg der Schwäbischen Alb, entlang des Albtraufs bis zum Donaudurchbruchstal nach Beuron - entdecken Sie eine der schönsten Landschaften Baden-Württembergs auf dem Donauberglandweg, auf rund 60 km, bequem in 4 Etappen. Um Ihr Gepäck kümmern wir uns.

- 5 Übernachtungen mit Frühstück
- Täglicher Gepäcktransfer zum nächsten Quartier
- Tägliches Lunchpaket
- Detaillierte Routenbeschreibung

ab **300,00** EUR p.P./DZ

EZ-Zuschlag ab 50 EUR p.P.

Buchung bei:

Donaubergland Marketing und
Tourismus GmbH
Bahnhofstraße 123
78532 Tuttlingen
Tel. 07461 7801675
Fax 07461 7801676
info@donaubergland.de
www.donaubergland.de



Albstadt | Achtung Höhenflug



Ganzjährig buchbar
jeweils von Sa bis So
2 Tage/1 Nacht

Schweben Sie auf Albstadts Premiumwanderwegen über die Höhen der Schwäbischen Alb (S. 22-24). Hier erleben Sie großartige Panoramablicke, bizarre Felsgebilde und Wege durch malerische Buchenwälder. Entspannen Sie nach einer anstrengenden Wanderung im badkap mit Sauna und Ruhebecken oder erkunden Sie die Burg Hohenzollern.

- 1x Übernachtung mit Halbpension bei einem der „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ in Albstadt
- 1x Lunchpaket am Sonntag
- 1x Wellness im badkap Eintritt inklusive Panorama-Sauna oder 1x Eintritt Burg Hohenzollern



Tourist Information Albstadt
Marktstr. 35
72458 Albstadt
Tel. 07431 160-1204
touristinformation@albstadt.de
www.albstadt-tourismus.de

ab 76 EUR p.P./DZ

Steinheim | Genuss-Wander-Tag



Ganzjährig buchbar

Mein Wanderweg: „Großer Hans“ „Vom Mittelpunkt des Meteorkraters bei der Gartenwirtschaft Henner's Himmelstoß durchs mystische Knillwäldle auf den Burgstall, Richtung Birkelanhöhe. Sonnendurchflutete Laubwälder mit Aussichtspunkten in die Kraterlandschaft machen 2 Stunden unvergesslich.“ Ihr Alb-Guide und Küchenmeister Hans Henner

- 2 Übernachtungen im Hotelzimmer
- 2 x Guten-Morgen Frühstücksbuffet
- 2 x Genuss Menü in 4-Gängen
- Wanderung auf dem „Großen Hans“ mit Wandertipps
- 1 x Nachmittagsjause (süß oder herzhaft)



Buchung über:
Zum Kreuz – Ringhotel
Familien Henner und Maier
Hauptstraße 26
89555 Steinheim
Tel. 07329 9615-0
info@kreuz-steinheim.de
www.kreuz-steinheim.de

EZ-Zuschlag ab 15 EUR

ab 149,00 EUR p.P.

Zollernalb-Wander-Wochenende



Ganzjährig buchbar
2 Nächte (Freitag-Sonntag)

Die Tausender der Schwäbischen Alb – atemberaubende Felsabbrüche, grandiose Ausblicke vom Albrauf und tief eingeschnittene Täler. Viele Kilometer attraktiver Wanderwege warten auf Sie! Egal ob die Qualitätswanderwege Donau-Zollernalb-Weg und Albsteig (HW1), der Hohenzollernweg oder örtliche Rundwanderwege wie beispielsweise Albstadts Premiumwanderwege, die „Traufgänge“.

- 2 Übernachtungen mit Frühstück bei einem Qualitätsgastgeber „Wanderbares Deutschland“
- 2 Abendessen
- 2 Rucksackvesper
- Wanderführer „Wandern auf der Zollernalb“
- Eintritt Burg Hohenzollern oder badkap
- Naldo-Ticket (kostenlose Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel)
- Panoramakarte Zollernalb

Buchung über:
Zollernalb-Touristinfo
Hirschbergstr. 29
72336 Balingen
Tel. 07433 92-1393
info@zollernalb.com
www.zollernalb.com

EZ-Zuschlag ab 15 EUR

ab 119,00 EUR p.P.



Amstetten – Hermaringen | Erdgeschichte erleben im Lonetal



Ganzjährig buchbar 2 Nächte

Dreitägige Streckenwanderung über rund 60 km in einem der interessantesten Täler überhaupt. In den Höhlen des Lonetals wurden die ältesten plastischen Kunstwerke der Menschheit gefunden: der Löwenmensch im Hohlenstein-Stadel und die Tierfiguren aus Mammutelfenbein im Vogelherd. Auch geführte Wanderungen für Gruppen buchbar.

- 2 Übernachtungen im DZ mit Frühstück und Tagesproviant
- Führer „Unterwegs – Lonetal“
- Informationen zur Wanderung, Wanderkarte 1 : 50 000 und GPS-Daten

ab **159,00** EUR p.P./DZ

EZ-Zuschlag ab 40 EUR

Buchung über:
Lustwandeln GbR
Angelica & Günther Krämer
Oberer Seesteig 6
89173 Lonsee
Tel. 07336 6660
info@lustwandeln.eu
www.lustwandeln.eu

Bad Urach | Wanderland Schwäbische Alb



Gültig von April–Oktober 5 Nächte

Entdecken Sie mit unserem Arrangement „Wanderland Schwäbische Alb“ das Biosphärengebiet mit seiner naturbelassenen Vielseitigkeit von Streuobstwiesen in Dettingen über Weinberge in Metzingen zu den Bad Uracher Wasserfällen bis zum Biosphärenzentrum in Münsingen. (Wandertipp S.11)

- 5 Übernachtungen im komfortablen Doppelzimmer
- 5x Frühstücksbuffet
- 1x pro Zimmer Leihrucksack und 1 Wanderkarte
- 1x Lunchpaket
- 1x Gutschein für die Einkehr in unsere Wasserfallhütte (Getränk, Biosphärenbrettchen)
- 1x Vitalmassage
- 1x Fußreflexzonenmassage
- 1x Eintritt AlbThermen mit Sauna

ab **397,50** EUR p.P./DZ

EZ-Zuschlag ab 139,50 EUR
HP-Zuschlag p. P. 140,00 EUR



★★★★
Hotel Graf Eberhard
Bei den Thermen 2
72574 Bad Urach
Tel. 07125 1480
info@hotel-graf-eberhard.de
www.hotel-graf-eberhard.de

Bad Boll | Wandern & Biken am Albtrauf



Ganzjährig buchbar, Anreise täglich

Erleben Sie atemberaubende Ausblicke und geschichtsträchtige Orte in der Schwäbischen Alb erholsam und sportlich: auf Wanderschuhen oder per Mountainbike. Gerne auch mit GPS-Leihgerät. Starten Sie vor der Hoteltür und lassen Sie sich anschließend mit einem schwäbischen 3-Gang-Menü verwöhnen. Relaxen können Sie in unserem Wellness-Areal „Jurabädle“.

- 2 x Übernachtung im 4-Sterne-Komfort-DZ
- 2 x Frühstücksbuffet
- 1 x Lunchpaket
- 1 x schwäbischer Cocktail
- 1 x schwäbisches 3-Gang-Menü
- 1 x GPS-Leihgerät
- Obstteller & Leihbademantel
- Wellness-Areal »Jurabädle«
- Nutzung (hauseigene) Mountainbikes

ab **145,00** EUR p.P./DZ

Maisonette-Suite 165,00 EUR
Kein EZ-Zuschlag



Buchung über:
Seminaris Hotel Bad Boll
Michael-Hörauf-Weg 2
73087 Bad Boll
Tel. 07164 805-0 · Fax 12886
badboll@seminaris.de
www.seminaris.de/badboll

Der urige Kurzurlaub im
www.radwanderhaeusle-alb.de

NATURERLEBNIS
Hayingen
Luftkurort Schwäbische Alb und Lautertal

entdecken
erleben
genießen

Einmalige Natur inmitten des
Geoparks und
Biosphärengebiets
Schwäbische Alb

Fordern Sie unser
Ferienmagazin 2013/14 an:
Tel. (0 73 86)97 77-23
info@hayingen.de
www.naturerlebnis-hayingen.de

Hofgut Hopfenburg

www.hofgut-hopfenburg.de



Urlaub im Schäferwagen, Jurte und Zirkuswagen – viel Zeit um „einfach einmal abzuhängen“.

Kein Lärm stört, nur das „liiaahh“ von Beppo erinnert Sie daran, dem freundlichen Poitou-Esel mal wieder eine Streicheleinheit zukommen zu lassen. **Mitten im Herzen des Biosphärengebiets der Schwäbischen Alb** liegt das in jeder Weise einmalige Hofgut Hopfen-

burg. Umgeben von Wachholderweiden eines Naturreservats und den Obstbaumwiesen des eigenen **Bauernhofes**, liegt das neue Ferienidyll der Schwäbischen Alb. Mit seinen **ungewöhnlichen Unterkünften**, seinem **außergewöhnlichen gastronomischen Angebot** im

Backhaus oder der **Festscheune** bietet es Ihnen alle Möglichkeiten, für Feiern mit Familie und Freunden – oder um einfach dem Alltag zu entfliehen.

Hofgut Hopfenburg
Hopfenburg 12 72525 Münsingen
Telefon 07381 931193-11

Impressum

Herausgeber: Schwäbische Alb Tourismusverband e.V.
Marktplatz 1 | 72574 Bad Urach
Tel. +49 (0) 7125 94 81 06 | Fax +49 (0) 7125 94 81 08
info@schwaebischealb.de | www.schwaebischealb.de

Erscheinungsweise: Einmal jährlich

Redaktion: Schwäbische Alb Tourismus,
Klaus-Peter Hausberg, Edition Grimmland, Sabine Malecha
und Joachim Lutz, Redaktion Wandermagazin,
Thomas Bichler

Layout und Realisierung: land in sicht AG, Sulzburg
www.land-in-sicht.de

Druck: C. Maurer Druck und Verlag, Geislingen

Bildnachweis: Schwäbische Alb Tourismusverband e.V.,
Ralph Lueger, Kartengrundlage © ALPSTEIN Tourismus
GmbH und Co. KG © BKG und Vermessungsverwaltungen
der Bundesländer (www.bkg.bund.de)

Haftungsausschluss: In dieser Broschüre finden Sie Pauschalangebote verschiedener Tourismusstellen und Beherbergungsbetriebe. Bei den Reiseausschreibungen ist angegeben, wer der Anbieter der jeweiligen Pauschale ist. Im Falle Ihrer Buchung kommt zwischen diesem Anbieter als verantwortlichem Reiseveranstalter und Ihnen ein Pauschalreisevertrag gemäß §§ 651a ff BGB zustande.

Der Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. kann aufgrund etwaiger Änderungen vor Ort und bei den Beherbergungsbetrieben etc. für Angaben im Wandermagazin Schwäbische Alb keinerlei Gewähr und Haftung übernehmen. Die Angaben sind nach bestem Wissen erstellt. Für die Angaben der Beherbergungsbetriebe übernimmt der Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. keinerlei Gewähr.

Eine starke Region hat starke Partner

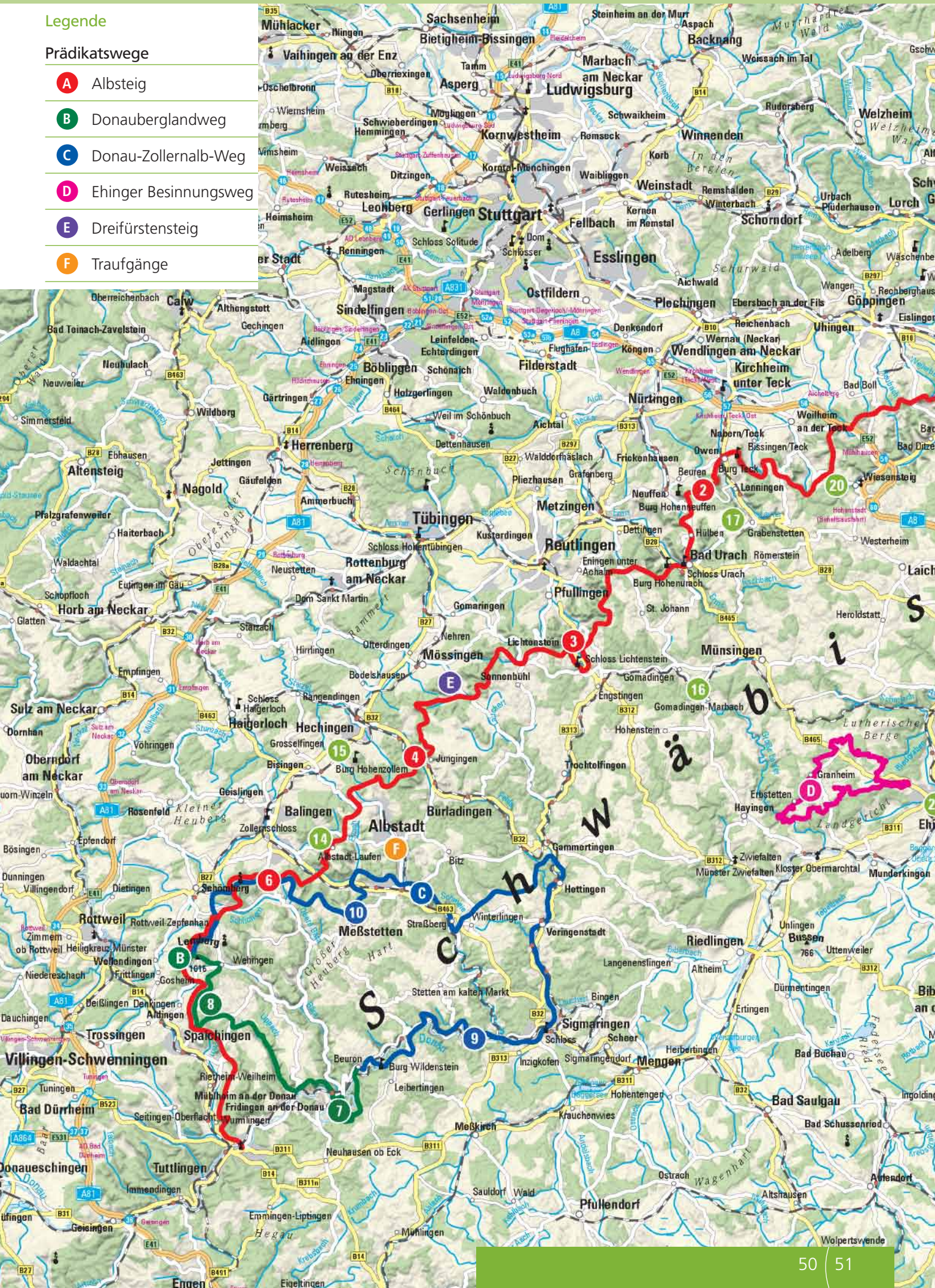


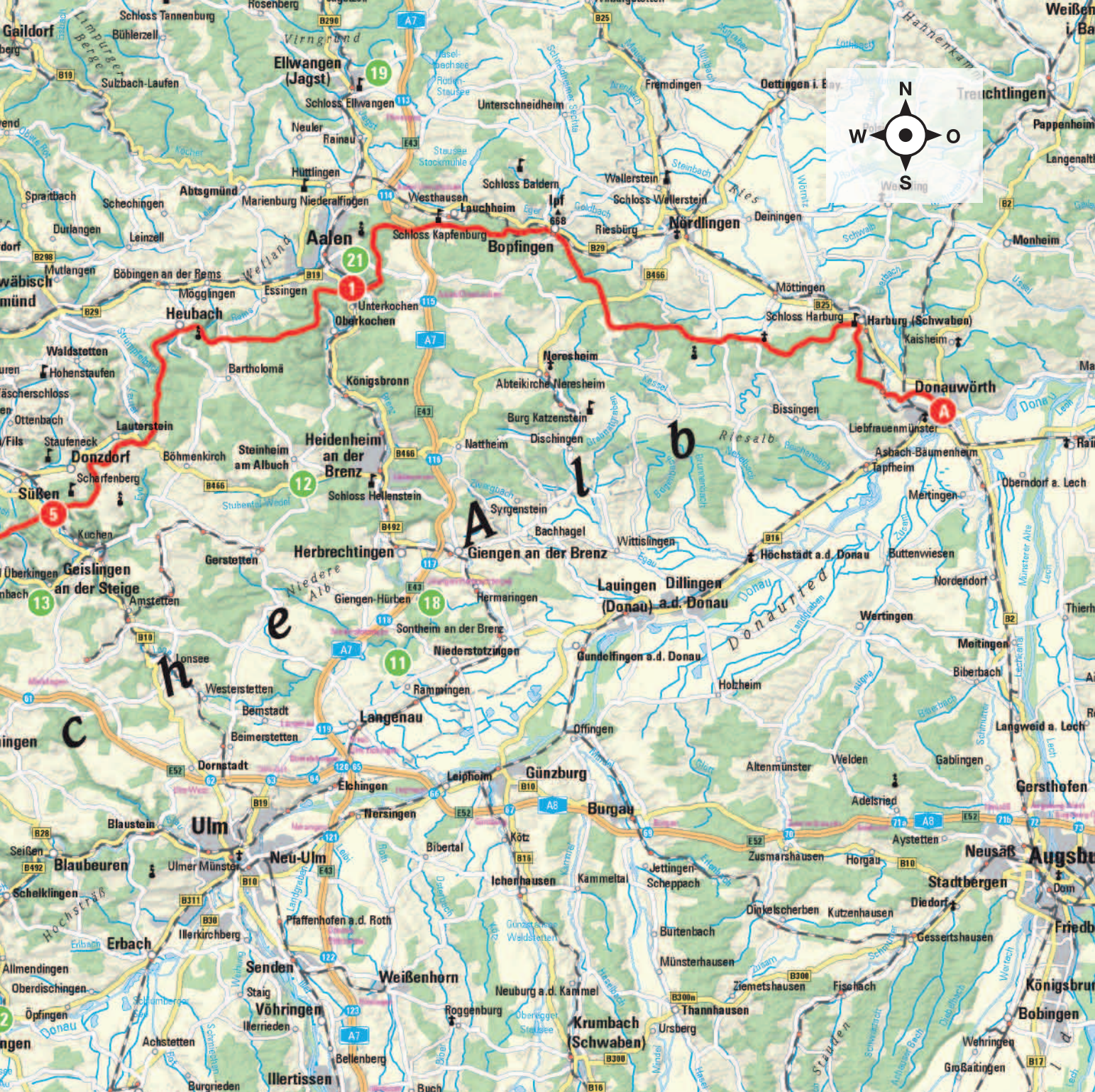
Übersichtskarte

Legende

Prädikatswege

- A Albsteig
- B Donauberglandweg
- C Donau-Zollernalb-Weg
- D Ehinger Besinnungsweg
- E Dreifürstensteig
- F Traufgänge





Erlebnisetappen am Albsteig

Tagestouren

- 1 Von Turm zu Turm... Unterkochen – Heubach
- 2 Von der Tälesbahn zur Ermstalbahn: Neuffen – Bad Urach
- 3 Ropfsteinhöhle und Märchenschloss: Rund um Lichtenstein
- 4 Lochenpass – Schömberg

Zwei-Tagestouren

- 5 Albtrauftour: Kuchen – Bad Boll
- 6 Höhenflug... Jungingen – Raichberg

Erlebnisetappen am Donauberglandweg

- 7 Donaufelsen-Tour
- 8 Dreifaltigkeitsberg – Mühlheim/Donau

Erlebnisetappen am Donau-Zollernalb-Weg

- 9 ...im Herzen des Donautals: Gutenstein – Sigmaringen
- 10 Panoramatur: Meßstetten – Schömberg

Erlebnistouren

Ur- und Eiszeit

- 11 Neandertalerweg im Lonetal
- 12 Meteorkraterweg Steinheim
- 13 Felsen-Runde Bad Überkingen
- 14 GeoWanderweg Zollernalb
- Märchenhaft und kaiserlich**
- 15 Kaiserweg Bisingen
- 16 Burgenweg Marbach – Burg Derneck
- 17 Achsnagelweg um Grabenstetten

Pilger- und Besinnungswege

- 18 Jakobswege Giengen
- 19 Kapellenweg Ellwangen

ErlebnisWandern mit Genuss

- 20 Wiesensteiger Rundwanderweg
- 21 Panoramaweg Aalen
- 22 Ehinger Bierkulturweg





Heimatsmühle

Qualität aus der Heimat

Mühlenführung in der Heimatsmühle

Erleben Sie mit allen Sinnen, wie aus Korn unser Heimatsmühle Mehl entsteht.

Wir zeigen Ihnen den Weg von der Getreideerfassung, über die Untersuchungen im Labor, bis hin zur Produktion und Abfüllung. Sie erhalten einen Einblick in die Historie und die Hoftradition der Heimatsmühle und haben Gelegenheit, die besonderen Produkte aus dem Sortiment des Mühlenlädles kennen zu lernen.

In unserem Mühlenlädle finden Sie alles rund ums Backen, hochwertiges Mehl und weitere Produkte aus der Natur. Getreide, Müsli, Cornflakes, Nudeln und Bioprodukte von höchster Qualität und Güte. Fleisch von unseren Charolais-Rindern aus eigener, ökologischer Tierhaltung erhalten Sie auf Vorbestellung. Besuchen Sie uns in der Heimatsmühle, wir freuen uns auf Sie!

Unser Anmeldeformular finden Sie auf: www.heimatsmuehle.com



Max Ladenburger Söhne · Heimatsmühle GmbH & Co. KG · Heimatsmühle 1 · 73433 Aalen
Telefon 0 73 61/91 51-0 · Telefax 0 73 61/91 51-10 · www.heimatsmuehle.com

Ihr Wanderziel

Burg Katzenstein



**Romantischer Biergarten
Gepflegte Gastronomie
im alten Gemäuer**

Öffnungszeiten Gastronomie / ÜB ***

Mo. Ruhetag, Di. – So. v. 10.00 - 19.00 Uhr
Durchgehend warme Küche
Kaffee und Kuchen aus eigener Herstellung

Öffnungszeiten Museum

Tägl. außer Mo. v. 10.00 - 18.00 Uhr,

Burg Katzenstein

89561 Disch. – Katzenstein

Tel: 07326 – 91 96 56

www.BurgKatzenstein.de

info@burgkatzenstein.de



Straße der Stauer



LEKI

www.leki.de



DIE PERFEKTE KOMBINATION DER ZWEI WELTBESTEN VERSTELLSYSTEME! GETOPPT DURCH ANTISHOCK UND AERON GRIFTECHNOLOGIE!



**STÄRKSTES AUSSENVERSTELLSYSTEM
SCHNELL · SICHER**



**STÄRKSTES · LEICHTESTES · SICHERSTES
VERSTELLSYSTEM**

„Im Vergleich zu allen Mitbewerbern erzielt LEKI die höchsten Haltekräfte und bietet dadurch höchste Sicherheit.“

Peter Geyer, VDBS Ausbildungsleiter Bergführerausbildung